

Stollberger Anzeiger

www.stollberg-erzgebirge.de



Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg mit den Ortsteilen
Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf



28. Jahrgang | 334. Ausgabe

Samstag, 22. Juli 2017

Ausgabe 7/2017



570 Jahre

Niederdorf

Das Dorf im Grünen

Feiern Sie mit uns

24.-27. August 2017

www.niederdorf-erzgebirge.de

Veranstaltungshöhepunkte im Innenteil

Liebe Stollbergerinnen und Stollberger,

viele unserer Bürgerinnen und Bürger sind in ihrer Freizeit engagiert in Vereinen. Sie treiben Sport, schnitzen oder bestellen kleine Gärten in unserer Stadt. Andere gehören zwar keinem Verein an, aber sie treffen sich mit Freunden bzw. Bekannten und gehen so ihren Hobbys oder Freizeitbeschäftigungen nach. Wer die Freizeit nur vor dem Fernseher oder der Spielkonsole verbringt, der wird schnell merken: so etwas macht auf Dauer einsam. Und Einsamkeit ist langfristig keine schöne Sache, denn wir Menschen sind Herdentiere. Unser täglicher Rhythmus wird - vereinfacht gesagt - von der Arbeit, dem Familienleben, Schlaf und Freizeit bestimmt. Arbeit ist wichtig, um zu leben, Familie ist wichtig, weil dort mein Zuhause ist, mein Rückzugsraum, Schlaf brauche ich, um am nächsten Morgen wieder fit zu sein - was aber ist Freizeit? Das ist der Bereich, der des Öfteren zu kurz kommt...

In der Freizeit gestalte ich mein Privatestes. Freizeit ist die wenige Zeit, die nicht für die anderen wichtigen Bereiche gebraucht wird. In meiner Freizeit verfüge ich über den Teil meines Lebens, der nicht schon anderweitig gebunden ist. In meiner freien Zeit verwirkliche ich mich selbst. In sie kann ich das hineinlegen, was ich mir vom Leben noch erhoffe und wünsche. Wenn ich in dann Bücher lese, suche ich mir den Stoff, der mich anregt, der meine Fantasie blühen lässt, wenn ich Sport treibe, dann will ich mich austoben, mit anderen meine Grenzen ausloten. Wenn ich mich künstlerisch betätige, dann will ich etwas gestalten, etwas schaffen, was ich sehen oder hören kann. Wenn ich mich anderen Menschen widme, dann möchte ich das Gefühl haben, dass ich anderen helfen, ihr Leben bereichern konnte.

All diese Freizeitaktivitäten kann ich lose bzw. mit Freunden hin und wieder betreiben - oder ich kann mir Gleichgesinnte suchen und mich mit diesen regelmäßig treffen. Wenn ich dann zu dem regelmäßigen Treffen auch noch weitere Dinge benötige, wie etwa Räume oder einen Sportplatz, für die Kosten anfallen, dann stellt sich die Frage: wer kommt für die Kosten auf? Das wird vor allem dann interessant, wenn manche der Beteiligten beispielsweise umziehen und nicht mehr zu den regelmäßigen Treffen erscheinen können.

Dann braucht man Strukturen. Irgendjemand muss sich um das alles kümmern. Im Angebot hätten wir dafür: die gute alte Vereinsstruktur. Im Verein gibt es die vielen Mitglieder, die gern Fußball spielen, Schnitzen oder ihren Garten nutzen. Dann gibt es diejenigen, die im Vorstand dafür sorgen, dass Fußball gespielt wird, geschnitzt oder der Garten bestellt werden kann.

Wer sich in einem Verein in den Vorstand wählen lässt, muss also zwei Wünsche für seine Freizeit haben: zum einen interessiert ihn das, was alle im Verein machen, also Fußball spielen, gärtnern etc.

Zum andern möchte er sich aber auch für seine Mitmenschen einbringen. Er möchte etwas tun, das nicht nur ihm selbst, sondern auch Dritten nutzt. Und er möchte dafür kein

Geld haben. Er möchte es also nicht als Arbeit verstehen, sondern als einen selbstlosen Einsatz - das was er tut, heißt verwaltungstechnisch Ehrenamt.

Immanuel Kant, einer der berühmtesten deutschen Philosophen hat vor langer Zeit den kategorischen Imperativ geprägt, er lautet: "Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde."

Manche übersetzen den Satz dahin, man solle von einem anderen nur das verlangen, was man selbst zu geben bereit ist. In diesem Sinne betrachtet, stellt sich die Frage, was soll ein Vereinsvorstand leisten? Beziehungsweise wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen dem Vorstandsmitglied sowie dem einfachen Mitglied? Nehmen wir als Beispiel den Fußballspieler - Fußball ist wohl der populärste Sport in unserer Stadt. Kann also der Fußballspieler im äußersten Fall erwarten, dass er zu einem Verein geht, sich anmeldet, dann nach Belieben zu den Trainingszeiten kommt, den Ball tritt und dann, wenn er Lust bzw. Zeit hat, zum Punktspiel erscheint und wenn er mal etwas anderes vorhat oder gerade keine Lust auf Fußball spielen hat, dann eben etwas anderes macht? Geht das auch alles zu möglichst geringen Preisen, so um die 3,00 bis 4,00 EUR im Monat?

Es ist klar: wenn alle Spieler diese Einstellung haben, braucht man sich als Mannschaft im Spielbetrieb nicht anzumelden - denn zum einen kann man nicht garantieren, dass zumindest 11 Mann plus Ersatzspieler anwesend sein werden, zum anderen ist ohne regelmäßiges gemeinsames Training ein Erfolg nicht in Sichtweite.

Jede Freizeitgestaltung, die mehr braucht, als nur sich regelmäßig irgendwo zu treffen, muss also organisiert werden. Die Vereinsvorstände, die sich um diese Organisation kümmern, dürfen dabei nicht das Gefühl bekommen, dass ihr Tun zwar mit einem schnellen Dankeschön abgegolten wird, aber eigentlich alle Aufgaben, die sich aus der Freizeitgestaltung ergeben, bei ihnen hängen bleiben. Sie letztlich die Dummen sind, ohne die zwar der ganze Spaß nicht läuft, die aber dieses Amt nun einmal übernommen haben und nun dazu verdonnert sind, es aufrecht zu erhalten.

Erschwert wird das Ganze dadurch, dass es unserer Wirtschaft sehr gut geht. Deutsche Unternehmen haben Bestellungen sowie volle Auftragsbücher, die ganze Welt kauft bei uns ein. Die Mitarbeiter dieser Unternehmen allerdings müssen die fortwährende Steigerung des Arbeitspensums meist auch in Form von Überstunden bewältigen. Genau die gleichen Mitarbeiter dieser Unternehmen sind aber auch Mitglieder unserer Vereine. Das heißt: in einer sehr effektiven Volkswirtschaft, deren Bürgerinnen und Bürger sich auch in ihrer Freizeit engagieren, gibt es noch größere Probleme, im Verein die notwendige Organisation zu leisten, da Überstunden auf Arbeit, die sowieso schon wenige freie Zeit noch weiter verringern.

Wie könnten wir in unserer Stadt diesem Problem begegnen?

Der erste Schritt besteht darin, dass wir ein Jahr lang eine halbe Stelle dafür geschaffen haben, mit den Vereinen unserer Stadt in näheren Kontakt zu kommen sowie herauszufinden, ob die Vereinsvorstände in ihrer Arbeit unterstützt und ob Bürokratie, Fragen zu Versicherungen oder Förderprogrammen einfacher abgehandelt werden können, letztendlich, ob wir den Vereinen dabei helfen können, dass die kostbare Freizeit nicht umsonst investiert wird. Dafür haben wir Herrn Michael Pietzsch, den ehemaligen Präsidenten des FC Stollberg gewinnen können, der über viele Jahre die Organisation des Vereins ganzheitlich betreut hat.

Als weitere Aufgabe glaube ich, dass die Wertschätzung für die Vereinsvorstände bewusst neu überdacht werden muss. Vereinsleben ist Freizeit, ist Selbstverwirklichung unserer Bürgerschaft. Wertschätzung dafür bedeutet Wertschätzung für diejenigen, die das Zusammensein und die Selbstverwirklichung all der Bürgerinnen sowie Bürger organisieren bzw. ermöglichen, die ihre freie Zeit in unseren Vereinen verbringen. Im herkömmlichen Sinne erfolgt Wertschätzung durch Geld. Allerdings stellt sich dabei nicht nur die Frage nach der Finanzierbarkeit - wenn Wertschätzung nicht als Fünfeuro-Gutschein stattfinden soll.

Wertschätzung als Ausdruck besonderer Achtung soll eine innere Verbundenheit erkennen lassen - durch Geld ist das nicht zu bewerkstelligen. Geld ist ein Synonym für Beliebigkeit, dafür, dass alles austauschbar ist. Die Achtung für die Übernahme von Verantwortung in den Vereinen soll gerade nicht beliebig sein, sie soll dem einzelnen Menschen gegenüber erbracht werden, und zwar in dem Bewusstsein, dass eben dieser Mensch, der durch andere nicht ersetzt werden kann, durch sein persönliches Engagement die Freizeitgestaltung sowie als Selbstverwirklichung unserer Bürgerschaft mitträgt.

Nach meiner Meinung kann diese Achtung hauptsächlich auf eine Art und Weise ausgedrückt werden: indem diejenigen, denen das Engagement der im Verein Tätigen zugute kommt, ihrerseits nach Kräften zum Wohle des Vereins beitragen - vorzugsweise mit dem höchsten Gut, das sie haben, nämlich ihrer freien Zeit. Wer selbst ein paar Stunden im Monat erübrigt, um das Gemeinwohl damit zu befördern, der zeigt denen, die die Verantwortung für den Verein übernommen haben, eben seinen persönlichen Respekt und seine persönliche Anerkennung. Ich glaube, auf diesem Wege können wir unsere Vereine auf eine neue Stufe heben sowie unser gesamtes städtisches Leben zu einer neuen Qualität führen.

Glück Auf!



Marcel Schmidt
Bürgermeister

■ **Postanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg



■ **Hausanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Tel.-Nr. (03 72 96) 9 40
Fax (03 72 96) 24 37
info@stollberg-erzgebirge.de
www.stollberg-erzgebirge.de

Sprechzeiten

■ **Bürgerservice Stollberg**

Montag geschlossen
Dienstag 08:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 08:30 bis 15:00 Uhr
Donnerstag 08:30 bis 18:00 Uhr
Freitag 08:30 bis 13:00 Uhr
Samstag 08:30 bis 11:00 Uhr

Tel.-Nr. (03 72 96) 940
Fax: (03 72 96) 94163
buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Stadtkasse der Stadtverwaltung Stollberg**

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr,
13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr,
13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag 09:00 bis 11:30 Uhr

■ **Fachämter der Stadtverwaltung Stollberg**

Montag geschlossen
Dienstag 08:30 bis 12:00 Uhr,
13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch 08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 08:30 bis 12:00 Uhr,
13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr,

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

■ **Stadtbibliothek**

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr,
14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag 12:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr
Tel.-Nr. (03 72 96) 22 37
Fax (03 72 96) 21 47
bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

■ **Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse des Stadtrates**

■ **Folgende Vorlage wurde im öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates der Stadt Stollberg am 10.07.2017 beschlossen:**

Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl am 5. November 2017 und für eine etwa notwendig werdende Neuwahl am 19. November 2017

Beschluss ST17/055

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung Nebenzufluss Gablenzbach Bereich Feuerwehr in Stollberg/OT Gablenz (Hochwasserschadenbeseitigung 2013 - Maßnahme 13-21)

Beschluss ST17/056

Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen für den Anbau an die Grundschule in Stollberg, Los 9 - Putz- und Stuckarbeiten

Beschluss ST17/057

■ **Folgende Vorlage wurde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates der Stadt Stollberg am 10.07.2017 beschlossen:**

Beschluss der Übernahme von Abfindungen in der KGS Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH durch die Stadt Stollberg und einer damit verbundenen überplanmäßigen Ausgabe

Beschluss ST17/058

■ **Folgende Vorlage wurde im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete der Stadt Stollberg am 19.06.2017 beschlossen:**

1. Änderung der Richtlinie zum Verfügungsfonds Soziale Stadt - Fördergebiet "Erich-Weinert-Gebiet"

Beschluss ST17/052

1. Änderung der Richtlinie zum Verfügungsfonds Stadtumbau Ost - Fördergebiet "Kernstadt"

Beschluss ST17/051

■ **Folgende Vorlage wurde im öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses der Stadt Stollberg am 26.06.2017 beschlossen:**

Beschluss zur Annahme von Geldspenden für das Dorffest Oberdorf und die Gedenkstätte Hoheneck

Beschluss ST17/053

Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses zur Annahme von Geldspenden für die Grundschule Albrecht-Dürer und Schloss Hoheneck sowie für den Spielplatz Hufelandgebiet

Beschluss ST17/054

Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden zum

- **Ausschuss für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete** 31.07.2017 im Sitzungszimmer
- **Verwaltungs- und Finanzausschuss** 07.08.2017 im Sitzungszimmer

des Rathauses, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, eingeladen.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

Gemeinde/Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/Verwaltungsverband
 Große Kreisstadt Stollberg

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung

der Wahl zum Bürgermeister Oberbürgermeister

am

Datum
05.11.2017

und für einen etwaigen zweiten Wahlgang

am

Datum
19.11.2017

in **Stollberg**

I. Zu wählen ist der

Höchstzahl der Bewerber
je Wahlvorschlag:

Mindestzahl
Unterstützungsunter-
schriften:

Bürgermeister

Oberbürgermeister

1

80

Die Stelle ist

ehrenamtlich.

hauptamtlich.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
- spätestens am Datum bis 18.00 Uhr

beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses schriftlich einzureichen.

Anschrift
 Stadtverwaltung Stollberg, Bürgerservice, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg

2. Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für den etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sie nicht

bis Datum zurückgenommen oder nach Maßgabe des § 44a Abs.2 Nr. 2 KomWG geändert werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.
2. Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind - während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten - erhältlich:

Anschrift/Kontaktzeiten/Öffnungszeiten
 Stadtverwaltung Stollberg, Bürgerservice, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg
 Montag: geschlossen
 Dienstag: 08:30 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: 08:30 bis 15:00 Uhr
 Donnerstag: 08:30 bis 18:00 Uhr

Freitag: 08:30 bis 13:00 Uhr
 Samstag: 08:30 bis 11:00 Uhr

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags von Wahlberechtigten des Wahlgebiets, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei

Anschrift Stadtverwaltung Stollberg Bürgerservice Hauptmarkt 1 09366 Stollberg	Öffnungszeiten Montag: geschlossen, (Ausnahme 09.10.2017 geöffnet 8:30 Uhr – 18:00 Uhr) Dienstag: 08:30 bis 18:00 Uhr Mittwoch: 08:30 bis 15:00 Uhr Donnerstag: 08:30 bis 18:00 Uhr Freitag: 08:30 bis 13:00 Uhr Samstag: 08:30 bis 11:00 Uhr
--	---

bis

Datum
 09.10.2017

geleistet werden. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenformblatt eigenhändig unter Angabe des Tages der Unterzeichnung sowie des Familiennamens, Vornamens und der Anschrift der Hauptwohnung des Unterzeichners geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat er seine Unterstützung für mehrere Wahlvorschläge geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Der Wahlberechtigte kann eine geleistete Unterstützungsunterschrift nicht zurücknehmen. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevahl-

ausschusses spätestens am Datum
02.10.2017 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die

- a) im Sächsischen Landtag aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist oder
- b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist oder im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate aufgrund eigenen Wahlvorschlags vertreten war,

bedarf gemäß § 6b Abs. 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist. Darüber hinaus bedarf gemäß § 41 Abs. 3 KomWG auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber

den amtierenden Amtsinhaber |

enthält. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

Ort, Datum Stollberg, 22.07.2017	Unterschrift  Schmidt Oberbürgermeister	 Siegel
-------------------------------------	---	---

Der Friedensrichter informiert

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Herrn Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt.

Voranmeldungen bitte über folgende Telefonnummer: 037296/ 87484 oder über den Bürgerservice der Stadtverwaltung unter 037296/ 940.

■ Führungen in der Gedenkstätte Hoheneck



werden **ausschließlich** über die Stadtverwaltung Stollberg koordiniert. Wenden Sie sich dazu bitte an Frau Werner unter

E-Mail: gds@frauengefaengnis-hoheneck.de

Telefon: 037296-924168

Mobil: 0152-06268553

Fax: 037296-927880

www.frauengefaengnis-hoheneck.de

Öffnungszeiten des Büros der Gedenkstätte Hoheneck:

Montag und Freitag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Hinweis der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 08, Jahrgang 2017 des „Stollberger Anzeigers“ erscheint **Samstag, den 19.08.2017**. Beiträge hierfür sind spätestens Dienstag, den 08.08.2017, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de oder als Worddatei abzugeben. Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen. Bereitgestellte Materialien können im Hauptamt im Rathaus wieder abgeholt werden.

Redaktionsschluss (auch für Anzeigenkunden) ist der 08.08.2017. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel – Verlag & Druck KG, Tel.: 037208/876-100; E-Mail: info@riedel-verlag.de

■ Bau-/Ordnungsamt informiert Verkehrsübergabe Straße zum Streitwald in Stollberg

Am 28.06.2017 erfolgte die Verkehrsfreigabe der Straße zum Streitwald zwischen Paulusgasse und B 169 in Stollberg. Die Realisierung des ländlichen Wegebaues erfolgte im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens durch die Teilnehmergeinschaft Gablenz. Durch die Verkehrsübergabe gehen die Baulast sowie die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht wieder auf die Große Kreisstadt Stollberg über.

■ Auch 2017 wieder gefragt: „Schönste begrünte Fassade“



Wetterkapriolen gibt es dieses Jahr zwar wieder reichlich – doch der Wechsel zwischen „Waschküche“, kälteren Phasen und Sommerhitze hat trotzdem wieder viele „Farb- und Blütenfeuer“ in Stollberg´s Gärten, auf den Wiesen und in den Blumenkästen entzündet. Wer sie sieht, sollte uns unbedingt Bescheid geben, damit wir auch 2017 wieder den StollbergerInnen danken können, die besonders viel Kraft und Enthusiasmus in unsere bunte Stadt investieren.

Fotos, Tipps und andere Hinweise schicken Sie bitte an Uta Felber | u.felber@stollberg-erzgebirge.de | 037296/440411

■ Baustellenrapport 07/2017

■ Anbau Grundschule Albrecht Dürer

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Oktober 2016 bis voraussichtlich III. Quartal 2017. Der Rohbau ist fertiggestellt. Zurzeit erfolgen die Arbeiten am Dach, an den Fenstern und Türen. Danach erfolgt der Innenausbau.

■ Stadtgarten Stollberg, Schillerstraße

Hierbei erfolgen die Arbeiten im Zeitraum von Ende Mai bis Ende August 2017.

■ Ersatzneubau Brücke Zoppa

Die Realisierung der Bauleistungen erfolgt im Zeitraum von Anfang Mai 2017 bis voraussichtlich Mitte Dezember 2017.

■ Öffentliche Toilette im Rathaus

Die Bauarbeiten dauern noch bis zum Bauernmarkt 2017. Die öffentliche Toilette ist dann unabhängig von den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung nutzbar.

■ Instandsetzung Bachsohle Gablenzbach unterstrom Forststraße

Die Arbeiten dauern von Ende März 2017 bis voraussichtlich Ende November 2017.

■ Instandsetzung Bachsohle Zusammenfluss Oberdorfer Bach und Gablenzbach

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Juni 2017 bis Oktober 2017.

■ Ersatzneubau Durchlass Schilderwerk Beutha

Hier werden die Arbeiten von Juni 2017 bis Dezember 2017 ausgeführt.

■ Erneuerung Regenwasserkanal Löbnitzer Straße

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von Mitte Juli bis Anfang August 2017.

■ Instandsetzung Zuwegung Regenrückhaltebecken im Gewerbegebiet IV

Hier werden die Arbeiten von Ende Juni bis Mitte Oktober 2017 realisiert.

JETZT BIST DU GEFRAGT!

DEINE IDEEN – FÜR DIE ZUKUNFT UNSERES QUARTIERS

Uta Felber
 ESF-Projekt „Quartiersmanagement
 Innenstadt und Hufeland-Gebiet“

Hufelandstraße 66
 09366 Stollberg

Telefon.: 037296 884994
 Fax: 037296 884993
 E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de
 Website: www.stollberg-erzgebirge.de
 >> Stichwort: ESF

Öffnungszeiten des Quartiersbüros in der
 Begegnungsstätte „Hufeland-Treff“:

montags: 12.00 – 16.00 Uhr
 dienstags: 9.00 – 16.00 Uhr
 freitags: 9.00 – 12.00 Uhr

Logo: Europäische Union ESF
 Nachhaltige soziale Stadtentwicklung mit dem Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzept „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“

**Der Bürgerservice informiert:
 Wahlbenachrichtigung erstmals als Brief
 statt als Karte**

Die Postkarte hat ausgedient: Bei dieser Bundestagswahl versendet das Wahlbüro der Stadt Stollberg die Wahlbenachrichtigung erstmals in Briefform.

Bitte die Briefe nicht als Werbepost abtun und in den Papierkorb werfen!

Die Formatänderung ist nötig geworden, weil der Text, den eine Wahlbenachrichtigung enthalten muss, für eine Karte mittlerweile zu umfangreich geworden ist. Während einige Jahre zuvor noch alle Informationen auf das herkömmliche Postkartenformat passten, musste die Druckfläche in der Vergangenheit bereits vergrößert werden – die Benachrichtigung wurde auf längliche Postkarten gedruckt. Um den Bürgern das Lesen der Informationen zu erleichtern, folgt jetzt der Briefkopfbogen. Zu handhaben ist er wie die bisherige Karte auch.

Mit Personalausweis und Benachrichtigung im Gepäck können Wahlberechtigte am Sonntag, 24. September 2017, wie gewohnt zwischen 8:00 und 18:00 Uhr ihre Stimme abgeben. Der entsprechende Wahlraum ist im Brief vermerkt. Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen – wie auch die Stimmabgabe vor Ort – ist im Wahlbüro der Stadt Stollberg möglich. Das finden die Wähler im Erdgeschoss der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1. Die Briefwahl ist bis Freitag, 22. September 2017, 18:00 Uhr möglich.

Projektträger und Unterstützer stellen sich vor:

Das Frauenkulturzentrum und der Kulturkreis Stollberg e.V. sind zwei der vielen Stollberger Vereine und Verbände, die als Ideenträger an der Erstellung unseres Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzeptes „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“ mitwirken. Mit ihren Angeboten werden sie das Projekt „Quartiersmanagement“ (Begegnungsstätte mit Sitz in der Hufelandstraße 66) unterstützen, sowie die Trägerschaft für eigene Projekte übernehmen. Beide Vereine möchten sich vorstellen und laden deshalb am **Dienstag, den 15. August 2017**, von 14.00 bis 18.00 Uhr, Kinder und Eltern, Jugendliche und Erwachsene herzlich zu „Ferienereinerungen – kreativ konserviert“ in die Hufelandstraße 66 ein. Wer möchte, bringt Sammelstücke, Fotos oder andere Erinnerungen an die Ferien oder den Urlaub mit ... Muscheln, Schwemmholz, Steine, Eintrittskarten, Schnapsschüsse... Gemeinsam gestalten wir dann daraus Lieblingsstücke, die an die schönste Zeit des Jahres erinnern.



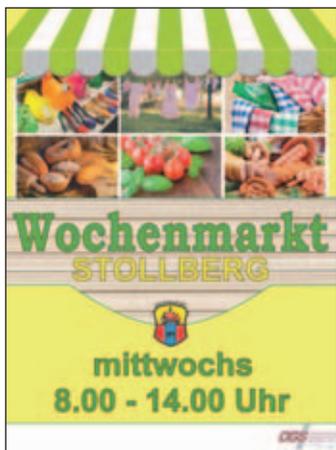
Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. **Redaktion für Textteil:** Stadtverwaltung Stollberg, Hauptamt, Frau Liebold – Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg

Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876-100, Fax 037208/876299, E-mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel, es gilt Preisliste: 2016

Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7469 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 5870 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Stollberger Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Wochenmarkt:



Kann mal jemand die Zeit anhalten? War nicht erst Mai oder Juni? Nun ist der Juli auch schon fast wieder vorbei. Die Urlaubszeit ist voll im Gang, nicht nur bei den Besuchern, sondern auch bei den Händlern vom Wochenmarkt. Falls nicht alle Händler da sind, bitte ich um Ihr Verständnis.

Es gibt einen neuen Händler. Frisches und total leckeres Dinkelbrot und Brote aus dem Holzbackofen werden nun wieder in der Herrenstraße verkauft. Gehen Sie ruhig einmal probieren.



Termine im August
02.08./09.08./16.08./23.08./30.08.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen unter 037296 / 79215 zur Verfügung.

Bärbel Raatz
Marktmeisterin

Frischemarkt:



Am 29.07.2017 findet wieder ein Frischemarkt auf dem Hauptmarkt statt. Von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr können Sie frische Waren kaufen. Der Frühaufsteher bekommt dann sogar noch frisch geräucherter Fisch. Denn dieser war letztes schon zeitig ausverkauft. Mit etwas Glück bieten wir Ihnen sogar eine kulinarische Überraschung zum Markt. Also schauen Sie ruhig vorbei.

Folgende neu angemeldeten Gewerbe, die mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden sind, werden hiermit bekannt gegeben:

Betriebsinhaber	Anschrift des Gewerbes	Tätigkeit
Müller, Susan	09366 Stollberg/Erzgeb. Roßmarkt 1	Grafik, Webdesign, Webseitenprogrammierung; Videoschnitt, Vertonung, Kameraarbeit, Redaktionsarbeit

Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) – Stand: 06.07.2017

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
26/17	Stollberg, Hauptmarkt	Softshelljacke Gr. 152
33/17	Stollberg, Zwönitzer Straße 10	Fahrrad
35/17	Stollberg, Zwönitzer Straße/ Einmündung zur Bachgasse	Auto-Kindersitz

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S11/17	Stollberg, Am Mühlgraben 2	2 Schlüssel am Schlüsselring
S13/17	Stollberg, Herrenstraße 18	2 Schlüssel am Schlüsselring
S14/17	Stollberg, Spielplatz Robert-Koch-Straße	1 Schlüssel
S16/17	Stollberg, Netto Hohensteiner Straße	2 Schlüssel am Schlüsselband
S17/17	Stollberg, Parkplatz Albrecht-Dürer-Straße	1 Schlüssel am Schlüsselband

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.



Zur Information:

In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 21.11.2016, in Kraft getreten am 18.12.2016, unter Fundgebühren Punkt 1.9., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970-975.

WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

Anzeige(n)

SCHULANFÄNGER SAGEN DANKE
MIT EINER PRIVATEN ANZEIGE IN IHREM MITTEILUNGSBLATT

*Anzeigenonderpreis von 25,00 Euro inkl. gesetzl. MwSt. gilt für eine Anzeigergröße von 45 x 100 mm oder 90,0 x 90 mm

Anzeigeunterpreis 25 Euro!

<p>Liebe Familie, liebe Freunde und liebe Bekannte</p> <p>Herzliches Dankeschön</p> <p>für die vielen lieben Wünsche und schönen Geschenke zu meinem Schulanfang.</p> <p>Eure Ilona Mustermann</p> <p><small>Musterort im August 2016</small></p>	<p>DICKEN DANK</p> <p>an alle Verwandten für die vielen Glückwünsche und tollen Geschenke zu meinem Schulanfang.</p> <p>Euer Max Muster</p> <p><small>Musterort im August 2016</small></p>	<p>WIR SAGEN Dankeschön</p> <p>für die herzlichen Glückwünsche und die tollen Geschenke anlässlich unseres Schulanfanges auch im Namen unserer Eltern</p> <p>Leon Mustermann Sophia Muster</p> <p><small>Musterort im August 2016</small></p>
<p>Liebe Oma Susanne, lieber Opa Heinz, liebe Tante Claudia und lieber Onkel Johannes und lieber Alexander</p> <p>Lieben Dank</p> <p>für die vielen Glückwünsche und tollen Geschenke zu meinem Schulanfang.</p> <p>Euer Richard</p> <p><small>Musterort im August 2016</small></p>		

■ Stollberg bleibt in Bewegung

Am 21. Juni 2017 wurde im alten Schlachthof Stollberg das Stadtteilmanagement mit seinen Zukunftsplänen vorgestellt. Es wurde diskutiert, Ideen zusammengetragen und Pläne geschmiedet.

Die ersten Interessengruppen haben sich bereits gefunden, so treffen sich zum Beispiel zweimal im Monat einige Kartenbegeisterte zum Skat spielen.

Sie sind ein offener Mensch und vertreten gern ihre Meinung zu verschiedenen Themen, dann wäre ein Besuch unseres Debattierclubs was für sie.

„Das ist alles nichts für mich“, mögen einige jetzt sagen – auch kein Problem. Musikabende, Buchlesungen oder Stadtteilstefest sind zukünftig geplant.

Also wir sehen uns im Schlachthof Stollberg!

Jeder von uns wünscht sich gepflegte Grünanlagen und noch eine Bank zum Verweilen. Auch dies soll in den kommenden Jahren im Stadtteil entstehen.

Das Fördergebiet "Erich-Weinert" wurde 2016 in das Bundes-Länder-Programm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt" (SSP) aufgenommen.

Mit dieser Aufnahme ergeben sich für das Fördergebiet neue Entwicklungschancen. Dank der Fördermöglichkeiten von Bund, Land und Stadt werden Projekte im privaten und kommunalen Bereich finanziell unterstützt. Auch diverse Kleinprojekte können umgesetzt werden.

Die Maßnahmen werden sich zudem darauf ausrichten, das soziale Miteinander im Fördergebiet zu verbessern. Ansprechpartner und Koordinator vor Ort ist der Quartiersmanager Marcel Becker. Er trägt mit seiner Arbeit zur Verbesserung der Lebens-, Freizeit- und Wohnbedingungen u.a. durch Koordination von Vereinsakti-



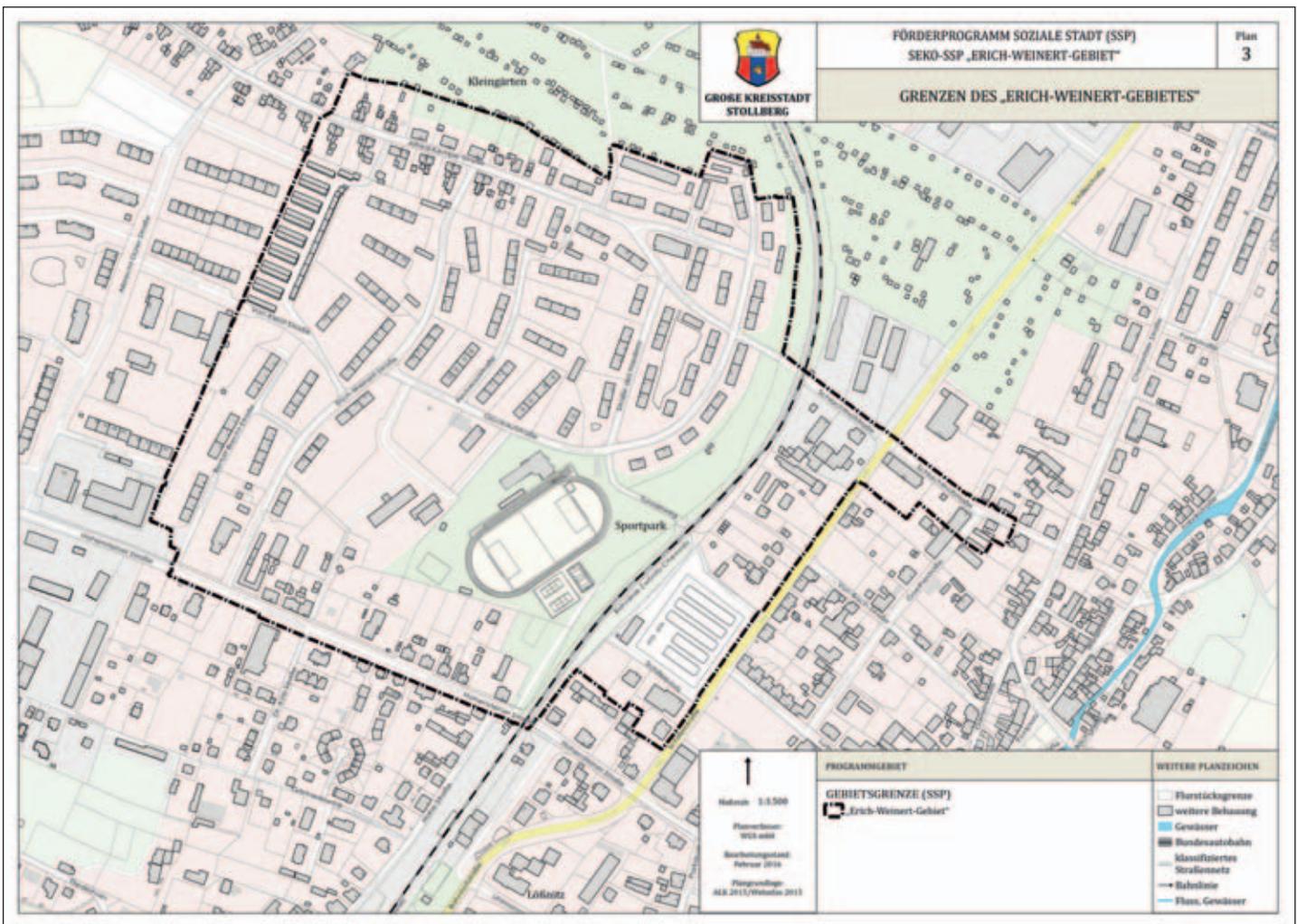
vitäten und durch die Neuentwicklung von sozialen Projekten bei. Sie haben Verbesserungsvorschläge, kreative Anregungen und wissen, wie man unser Wohngebiet noch attraktiver gestalten kann?

Dann melden sie sich bei:

Marcel Becker, Schlachthof Stollberg
Schlachthofstraße 7, 09366 Stollberg
Fon: 037296 448202, Fax: 037296 440863
www.schlachthof-stollberg.de, info@schlachthof-stollberg.de

Öffnungszeiten Stadtteilbüro/ Hausleitung

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen



■ Ministerpräsident Stanislaw Tillich lädt zum Dialogforum in Annaberg-Buchholz ein

Wie die Zukunft Sachsens aussehen soll, geht alle Menschen im Freistaat etwas an – daher sollten sich auch möglichst viele mit Ideen und Vorschlägen an der Diskussion darüber beteiligen. Das Dialogprojekt „Miteinander in Sachsen - Für eine starke Zukunft“, das von der Sächsischen Staatskanzlei initiiert wurde, gibt dazu die Möglichkeit – jetzt auch in Annaberg-Buchholz am 14. August 2017. Ministerpräsident Stanislaw Tillich ist ebenfalls dabei.

Die Dialogveranstaltung für den Erzgebirgskreis findet in der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge, Straße der Freundschaft 11, 09456 Annaberg-Buchholz, statt.

Dort werden folgende Themen diskutiert:

- Bildung, Schule, Kita
- Pflege, Alter
- Ehrenamt, Bürgerschaftliches Engagement
- Familienpolitik, Familienförderung

Wie kann man mitmachen?

Jedermann ist zu den Dialogveranstaltungen eingeladen, mitzudiskutieren. **Die Online-Anmeldung ist jetzt unter <http://lsnq.de/ana> möglich.** Die Anmeldung per Post ist an folgende Adresse zu senden: Sächsische Staatskanzlei, Stichwort Bürgerdialog, 01095 Dresden. Die Anmeldung per Post muss bis spätestens 10. August 2017 erfolgen. Die folgenden Angaben werden für eine erfolgreiche Anmeldung benötigt:

- Name, Vorname
- vollständige Anschrift
- Telefonnummer

Was erwartet die Teilnehmer auf der Veranstaltung?

Zunächst gibt es eine kurze Einleitung zu den Zielen, Ablauf und Themen. Im Anschluss werden in kleineren, parallel laufenden Gruppen von circa 20 bis 25 Teilnehmern die spezifischen Themen diskutiert und Vorschläge erarbeitet. Dabei entscheidet sich jeder Teilnehmer im Vorfeld für ein Thema. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Diskussionsteil mit dem Ministerpräsidenten und das Zusammenführen der Diskussionsergebnisse. Die Veranstaltung dauert ungefähr zwei bis drei Stunden. Parallel besteht auch die Möglichkeit zum Onlinedialog.

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Dialogveranstaltungen und der Online-Diskussion werden dokumentiert, in einem Zwischenbericht ausgewertet und ab Herbst 2017 weiterentwickelt. Ein Kongress, auf dem der Abschlussbericht mit seinen Themen und Vorschlägen diskutiert wird, soll die Ergebnisse 2018 zusammenfassen.

Weitere Informationen zum Dialogprojekt finden Sie unter www.sachsen.dialog.de

■ Newsletter der LEADER-RegionTor zum Erzgebirge – Vision 2020

Ausgabe 2

Zweiter Newsletter der LEADER-Region

Im zweiten Newsletter der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ informieren wir Sie über Neuigkeiten und aktuelle Fördervorhaben aus unserer Region. Sie haben selbst eine Idee, aus der ein LEADER-Projekt werden könnte? Auf unserer Homepage finden Sie dazu unter der Rubrik *Öffentliche Downloads* einen kurzen Selbst-Check. Wenn Ihre Idee die dort genannten Anforderungen erfüllt, vereinbaren Sie einen Beratungstermin beim Regionalmanagement! Dort erhalten Sie eine umfassende und kostenlose Beratung zum Antragsverfahren und den Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum. Wir freuen uns auf Sie!

4. Aufruf der Region wurde erfolgreich abgeschlossen

Zur 6. Sitzung des Koordinierungskreises als regionales Entscheidungsgremium, wurden am 16. März 2017 insgesamt 13 Vorhaben mit einer Fördersumme von rund 1.070.000 € ausgewählt. Dazu wurden Projekte in den Bereichen *Erhalt ländlicher Bausubstanz und Gestaltung Siedlungsraum* sowie *Sicherstellung von Angeboten der Bildung, Soziokultur sowie des Sports* eingereicht. Mehrere Maßnahmen zur Um- und Wiedernutzung von Gebäuden für Wohnzwecke oder Gewerbe wurden ebenso befürwortet wie die Sanierung eines Kirchendaches oder der Bau einer Überdachung für eine Zuschauertribüne auf einem Freisportgelände. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage unter der Rubrik *Projekte*.

LEADER-Förderung konkret Erhalt von ländlicher Bausubstanz

Wohnen im Schafstall? Kein Problem!

Das 1946 gebaute Neubauerngut im Stollberger Ortsteil Mitteldorf

wurde in den Jahren 1963 bis 1965 um einen großen Schafstall erweitert. Familie Illig erwarb die alte Schäferei im Jahre 2001, das Wohnhaus wurde bereits aufwendig saniert und der Verbindungsbau abgebrochen. Was aber fängt man mit einem 30 m langen Schafstall an?

Uwe Illig will das Gebäude vor dem Verfall bewahren. Gemeinsam mit seinem Sohn Nick reifte die Idee heran, den leerstehenden Bergeraum zum Wohnraum umzufunktionieren. Klingt einfach, ist es aber nicht. Das katedralenartig hohe Dach muss für den Einbau von Fenstern geöffnet werden, außerdem muss eine Zwischendecke eingezogen und die Raumaufteilung sinnvoll durchdacht werden. Nick Illig beendet gerade sein Masterstudium an der TU Chemnitz und will mit seiner Frau und der kleinen Tochter in der Heimat bleiben und hier einen Job finden. Der LEADER-Zuschuss von ca. 88.000 € ist dafür der erste wichtige Schritt.



Die riesige Dachfläche des alten Schafstalls soll bald einen modernen Wohnraum beherbergen.

Foto:
Regionalmanagement

Sofa statt Strohhallen – eine Scheune wird zum Wohnhaus

Familie Schulze aus dem Stollberger Ortsteil Beutha hat große Pläne. Die derzeit ungenutzte Scheune des elterlichen Vierseithofs soll zum Wohnhaus für das Ehepaar und die zwei kleinen Kinder umgebaut werden. Dabei ist es nicht selbstverständlich, dass junge

Menschen wie die Schulzes auf dem Land bleiben. Aber in Beutha sind Kindergarten und Grundschule gut erreichbar, neben dem ortsansässigen Sportverein bieten ausgedehnte Wander- und Radwege ausreichend Gelegenheit für Erholung und Freizeit. Auch das Wohnen von drei Generationen auf einem Hof hat Vorzüge. Für die beiden Ingenieure Andrea und Thomas Schulze wichtige Argumente, wenn es um die Schaffung von Wohneigentum im ländlichen Raum geht. Aber wäre es nicht einfacher gewesen, einen Neubau auf die grüne Wiese zu setzen, schlüsselfertig nach kurzer Bauzeit? Familie Schulze denkt da anders. Sie wollen bewusst die vorhandenen Strukturen nutzen, die das Ortsbild seit langer Zeit prägen. Denn die alten Drei- und Vierseithöfe der erzgebirgischen Waldhufendörfer besitzen für sie besonderen Charme. Der Erhalt solcher historischer Werte in Verbindung mit einer nachhaltigen und ökologischen Bauweise stand dabei immer im Vordergrund. Nach mehreren Beratungen durch das Regionalmanagement hat Familie Schulze in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro die erste Hürde geschafft. Ihr Vorhaben wurde am 16. März 2017 durch den Koordinierungskreis zur Förderung ausgewählt. Der Zuschuss von 100.000 € aus Mitteln des ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) wird aus dem regionalen Budget zur Verfügung gestellt. Jetzt muss der Antrag noch vom Landratsamt Erzgebirgskreis bewilligt werden.



Aus dieser ungenutzten Scheune soll ein Wohnhaus für die junge Familie entstehen.

Foto:
Regionalmanagement

Aktuelle Aufrufe der Region

Informieren Sie sich über aktuelle Fördermittelaufträge der Region auf unserer Homepage unter der Rubrik *Aufrufe*.

Unser Verein – stark für die Region!

Lokale Aktionsgruppe startet Ideenwettbewerb für Vereine

Jetzt sind Kreativität und Teamgeist gefragt! Die Lokale Aktionsgruppe startet ab Montag, den 3. Juli 2017 einen Ideenwettbewerb für die Vereine aus der Region (Stollberg, Oelsnitz/Erzgeb., Neukirchen/Erzgeb., Lugau, Hohndorf, Jahnsdorf, Niederdorf und Niederwürschnitz). Die 15 besten Projektideen werden mit Preisgeldern von jeweils 2.000 € ausgezeichnet. Gefördert werden sollen nachhaltige Projekte mit einem deutlich erkennbaren Mehrwert für ihre Mitglieder, die Kommune und die gesamte Region. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik *Aufrufe*.

Impressum: Regionalmanagement • Tor zum Erzgebirge - Vision 2020 • Stollberger Str. 16, 09385 Lugau • Telefon: 037295/905513 • Email: rm-torzumerzgebirge@steg.de • **Homepage:** www.tor-zum-erzgebirge.de • **Lokale Aktionsgruppe Tor zum Erzgebirge - Vision 2020** • Stadtverwaltung Lugau • Obere Hauptstr. 26, 09385 Lugau • Telefon: 037295/5213 • Email: alexandra.lorenz-kuniss@stv.lugau.de • **Vorlage/Layout:** deutsche vernetzungsstelle ländliche räume (DVS) • www.netzwerk-laendlicher-raum.de



■ Parlamentarisches Patenschafts-Programm 2018/19

Auch im Jahr 2018 möchte ich einen jungen Menschen meines Wahlkreises über das Parlamentarisches Patenschafts Programm des Deutschen Bundestages und des Kongresses der Vereinigten Staaten von Amerika (PPP) in die USA entsenden. Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige können sich ab sofort für dieses Stipendium bewerben. Als Wahlkreisabgeordneter obliegt es mir, aus den durch die Jury der Austauschorganisation vorgeschlagenen Bewerbern meines Wahlkreises eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten auszuwählen.

Die Online-Anmeldung sowie weitere Informationen zum Programm finden Sie im Internet unter: www.bundestag.de/ppp.

Bereits zum 35. Mal wird mit dem PPP jungen Leuten die Möglichkeit eröffnet, ein Jahr in den USA zu verbringen. Das PPP wurde 1983 aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung gemeinsam vom US-Kongress und dem Deutschen Bundestag eingeführt. Das PPP ist ein auf Gegenseitigkeit angelegtes Jugendaustauschprogramm, das unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten steht. Jährlich erhalten jeweils rund 300 Schülerinnen und Schülern aus beiden Ländern die Gelegenheit, für ein Jahr im anderen Land in Gastfamilien zu wohnen und die dortige Schule zu besuchen. Durch diesen Austausch soll der jungen Generation in beiden Ländern die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertvorstellungen beruht, vermittelt werden.

Rechtsanwalt Marco Wanderwitz MdB

Abgeordneter des Wahlkreises Chemnitzer Umland/Erzgebirgskreis II • Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Kultur und Medien • Wahlkreisbüro Erzgebirge • Ernst-Thälmann-Str. 22 09366 Stollberg/Erzg. • Tel.: (037296) 932 470 • E-Mail: marco.wanderwitz.wk02@bundestag.de • www.wanderwitz.de • twitter.com/wanderwitz

 **Hunderte Stellenangebote im Erzgebirge:**

www.fachkraefte-erzgebirge.de

■ Schöner, schneller, schlauer: Das Fachkräfteportal Erzgebirge - komplett überarbeitet und deutschlandweit vermarktet

Seit dem Jahr 2008 vermittelt es Stellen aus der Region an Rückkehrer, Pendler und Erzgebirger. Seitdem stieg die Anzahl der ausgeschriebenen Stellen, der inserierenden Unternehmen und der Nutzer rasant: Fast 200.000 Mal wurde die Seite in den vergangenen sechs Monaten von knapp 80.000 Besuchern aufgerufen. Nach verschiedenen Entwicklungsschritten in den vergangenen neun Jahren wurde die führende Online-Stellenbörse der Region nun erneut komplett überarbeitet. Nach dem Relaunch glänzt die Stellenbörse nun unter anderem mit einem neuen, schicken Design, einer optimierten, schnelleren technischen Plattform sowie zahlreichen neuen Funktionen für Nutzer und Unternehmen. Derzeit sind über 800 Stellen- und Ausbildungsanzeigen im Fachkräfteportal Erzgebirge inseriert, fast 250 Unternehmen nutzen die Plattform und jeden Tag besuchen bis zu 1.500 Nutzer die Seite.

■ Neues Beratungszentrums der Diakonie Erzgebirge

Das neue Beratungszentrum der Diakonie Erzgebirge wird am 11. August ab 10 Uhr feierlich mit einem Tag der offenen Tür eröffnet. Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern, sich umzuschauen und sich über das Angebot unseres Beratungszentrums in der Herrenstraße in Stollberg zu informieren.

Nachdem vor Kurzem die letzte Beratungsstelle die neuen Räumlichkeiten in der Herrenstraße 25 bezogen hat, ist das neue Kompetenzzentrum vollständig besetzt. In dem Gebäude sind auch Partner der Diakonie, z.B. das Blaue Kreuz, untergebracht. Das Beratungszentrum ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit der Diakonischen Werke im Erzgebirge. Die Kooperation der Diakonischen Werke setzt sich damit auch im Bereich der Beratungsstellen fort, die Hand in Hand zusammenarbeiten und Menschen in schwierigen Lebenslagen fachgebietsübergreifende kompetente Beratung und Hilfe bieten.

Das sind unsere Beratungsdienste:

- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Erziehungs- und Familienberatung
- Ehe-, Partnerschafts- und Lebensberatung
- Allgemeine soziale Beratung/Kirchenbezirkssozialarbeit

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Wohnungslosenhilfe
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
- Sozialpädagogische Familienhilfe

Die Eröffnung eines solchen zentralen Beratungszentrums muss natürlich gebührend gefeiert werden. Deshalb eröffnet ab 10 Uhr der Chor der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle die Feierlichkeiten. Neben einem geistlichen Wort durch Superintendent i.R. Johannes Schädlich, begrüßen der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Annaberg e.V., Marc Schwan und Oberbürgermeister Marcel Schmidt die Besucher.

Es erwartet Sie neben vielem Wissenswertem zu dem Angebot des Beratungszentrums, ein buntes Rahmenprogramm und verschiedene Aktivitäten für die ganze Familie. Lernen Sie beispielsweise bei einem Quiz zu unserem Haus unser Beraterteam kennen, spielen Sie eine Runde Riesennikado im Marienpark oder probieren Sie unsere Wertewaage aus. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Unser Beraterteam freut sich auf Sie!

Stephanie Weih

Telefon: 037296/787-30, E-Mail: s.weih@diakonie-asz.de
www.diakonie-stollberg.de

■ Einsatzübung auf der Brückengasse in Gablenz

Am 02.06.2017, gegen 18:30 hieß es für die vier Ortsfeuerwehren von Stollberg: Brand in einem Gebäude nach Schweißarbeiten. Dass es sich hierbei um eine Einsatzübung in Gablenz auf der Brückengasse in der alten Wäschefabrik handelte, bemerkten die Kameradinnen und Kameraden beim Eintreffen am Einsatzort. Die Einsatzfahrzeuge rückten an um die 4 Personen (Einsatz-Statisten) im Haus zu retten und den vermutlichen Brand zu bekämpfen. Über die Drehleiter von Stollberg wurde eine Person im 3. OG gerettet. Die 3 weiteren vermissten Personen im Objekt wurden unter Atemschutz über das Treppenhaus ins Freie gebracht. Für die weitere Löschwasserversorgung musste über eine lange Wegestrecke das Wasser vom Löschteich am Gerätehaus der FF Gablenz gefördert werden. Es war eine Übung, die den Einsatzkräften der Feuerwehren bei den hohen Temperaturen einiges abverlangt hat. Wir haben wieder gezeigt bekommen, dass man nicht immer aus dem vollen Personalstand der Wehren schöpfen kann da Urlaub, Arbeit usw. auch einen hohen Einfluss auf die Tageseinsatzbereitschaft der Wehren hat. Hierbei möchten wir uns bei den Organisatoren und Statisten der Einsatzübung bedanken. Ein großes Dankeschön gilt allen teilnehmenden Einsatzkräften für die gelungene Übung. „Helfen in der Not ist unser Gebot“, das ist der Slogan aller Feuerwehren und es macht uns ein wenig Stolz wenn man sieht, dass man jemanden helfen konnte. Darum suchen auch wir immer wieder Leute wie dich, die uns ehrenamtlich bei unserer Arbeit in der freiwilligen Feuerwehr tatkräftig unterstützen. Wenn du bei uns mitmachen willst, dann melde dich doch bei deiner Ortsfeuerwehr. Unsere Anschriften findest du auf unserer Internetseite www.ffw-stollberg.de im Impressum.



■ Veranstaltungskalender 2017

für Stollberg, die Ortsteile Mitteldorf, Oberdorf, Gablenz, Hoheneck, Beutha, Raum sowie die Gemeinde Niederdorf

■ JULI

→ **24.07.-27.07. 9 Uhr; 11 Uhr; 13 Uhr; 15 Uhr**
Schnupper-Workshops „Wasserexperimente“
jeweils 1 Stunde, pro Person 1,50 €
Phänomenia, An der Stahlburg 6-7

→ **25.07.-26.07.**
FCS-Sparkassen-Sommercamp
FC Stollberg e.V.

→ **26.07., 19:00 Uhr**
Stollberger Debattierclub
– „Wie gut ist der Bürger informiert?“
Schlachthof

→ **28.07., 17:00 Uhr**
Grillabend mit Livemusik
„das durer“

→ **29.07., 14:00 Uhr**
Dorf- und Vereinsfest Oberdorf
Oberdorf, Neuwürschnitzer Straße 4

→ **31.07.-02.08.**
Film-Workshop
Schlachthof

→ **31.07.-03.08., 9 Uhr; 11 Uhr; 13 Uhr; 15 Uhr**
Schnupper-Workshops „Anamorphe Bilder“
jeweils 1 Stunde, pro Person 1,50 €
Phänomenia, An der Stahlburg 6-7

■ AUGUST

→ **11.08.-12.08.**
97 Jahre Siedler „Am Eichenbusch“ e.V.
Stollberg, An der Linde 6

→ **13.08., 14:00-17:30 Uhr**
Numismatischer Verein Stollberg e.V.
Informationsveranstaltung zu allen Fragen der Numismatik,
mit Beratung, Münzbestimmung und Werteschätzung
Möglichkeiten zum Kauf / Tausch von Euros und DM-
Gedenkmünzen sind ebenfalls vorhanden
Aue, Restaurant „Istanbul Topkapi“

→ **13.08., 9:30 Uhr**
Eröffnung der Lutherausstellung
„Mensch Martin – Hut ab“ - interaktive Ausstellung für
Kinder und Familien (bis 20.09.)
St.-Jakobi-Kirche Stollberg

→ **19.08., 14:00 Uhr**
Feuerwehrfest Stollberg
am Gerätehaus Chemnitzer Straße

→ **24.-27.08.**
570 Jahrfeier der Gemeinde Niederdorf
Niederdorf

→ **24.08.**
Kinderuni – Das Leben der Pinguine
Dozent: Prof.Dr. Eulenberger
Limbacher Zoo
Kultur-Bahnhof

→ **25.08., 17:00 Uhr**
Grillabend mit Livemusik
„das durer“

→ **26.08., 16:30 Uhr**
Konzertreihe Stollberger Meisterkonzerte „Aller Guten Dinge
sind 3“ – Klavierfantasien und Gesang im Zwiegespräch
Aula Carl-von-Bach-Gymnasium Stollberg

→ **26.-27.08.**
Vereinsfest
Gerätehaus Beutha

→ **31.08., 19:00 Uhr**
Stollberger Debattierclub – „Vorwärts in die Ungewissheit?“
// CUBA – HACIA LO DESCONOCIDO?
Schlachthof

Sommerferien 2017

Durchgang jeweils
9:00 + 11:00 +
13:00 + 15:00 Uhr
(je eine Stunde)



Unkostenbeitrag
pro Person 1,50€

Schnupper- Workshops

5. Ferienwoche vom 24.07. bis 27.07.2017	6. Ferienwoche vom 31.07. bis 03.08.2017
Wasser- experimente 	Anamorphe Bilder (verzerrte Spiegelbilder) 

Phänomenia
An der Stahlburg 6-7, 09366 Stollberg

037296 - 924340
info@phaenomenia.de

Anzeige(n)

**Dankanzeigen
zum Schulanfang**

Infos unter:
037208 876211

Herzlich willkommen!



Bürgergarten
STOLLBERG



Bildquelle: Bürgergarten Stollberg

- | | | | |
|---------------|-----------|---|---|
| 08.09. | 19.00 Uhr | Revue der Travestie | ① |
| 16.09. | 20.00 Uhr | Tanz mit der Limit-Liveband | ① |
| 17.09. | 15.00 Uhr | Alles singt - Chorkonzert | ② |
| 23.09. | 20.00 Uhr | Twana Rhodes mit
Vorband Petra Börnerová | ① |
| 31.12. | 19.00 Uhr | Silvestergala | ① |

VVK ① Tickets in allen Freie-Press- Shops in Ihrer Nähe
ODER www.eventim.de (zusätzliche Gebühren können anfallen)

VVK ② Geschäftsstelle der Freien Presse Stollberg, Tel.: 037296 6990-0
Begegnungszentrum "das dürer" Stollberg, Tel.: 037296 9323-0
Richter Reisen in Lugau Tel.: 037295 3177

Weitere Informationen unter www.buergergarten-stollberg.de
Tel.: 037296 5428-0 oder E-Mail: kontakt@buergergarten-stollberg.de



Nähere
Informationen erteilt:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Senioren- und Behindertenbeauftragte
Frau Helga Dittrich
Wettinerstraße 64 · 08280 Aue
Tel.: 03771-2771060
Mail: helga.dittrich@kreis-erz.de
www.erzgebirgskreis.de

Mitten im Leben

Am **26. August** diesen Jahres laden das Landratsamt Erzgebirgskreis und der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung des Erzgebirgskreises unter den Motto „**Spiel, Spaß und Sport**“ zum

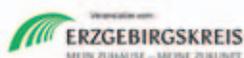
2. landkreisweiter BEGEGNUNGSTAG für Menschen mit und ohne Behinderungen im Erzgebirgskreis

ein. In der barrierefreien Ritter-Georg-Sportstätte Schwarzenberg beginnt 10 Uhr ein ganztägiges Programm für die ganze Familie, das mit Unterstützung von Menschen mit Behinderungen selbst vorbereitet und gestaltet wird.

Zahlreiche Verbände, Vereine und Organisationen haben ihre Beteiligung zugesagt.

Bei Spiel, Spaß und Sport wollen wir Berührungspunkte abbauen und helfen, den Umgang miteinander zu erlernen.

Alle wollen Spaß haben. Lassen Sie sich überraschen!

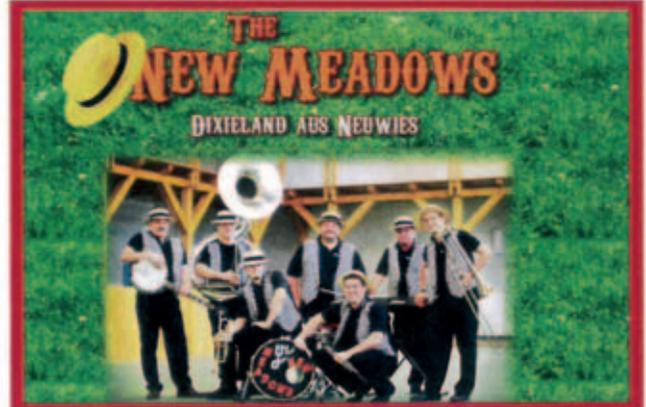


Gäste sind herzlich willkommen!

Dorf- und Vereinsfest

• Oberdorf •

Wir feiern am 29.07.2017 auf der Festwiese Neuwürschnitzer Straße 4



Samstag, den 29.07.2017

- | | |
|--------------------------|--|
| 14.00 Uhr | Eröffnung Dorf- und Vereinsfest |
| 14.00 – 20.00 Uhr | Festplatzmusik für „Jung und Alt“ |
| 14.30 – 15.30 Uhr | Modenschau „Modehaus Müller“ aus Stollberg mit Models aus Oberdorf und Umgebung |
| 14.00 – 19.00 Uhr | Modellsport Zwönitz stellt neue Modelle vor |
| 15.30 – 17.00 Uhr | Kinderfest mit vielen Überraschungen |
| 14.00 – 18.00 Uhr | Flohmarkt Rückmeldung bei OR + Verein bis 23.07.2017 |
| 15.30 – 17.00 Uhr | Dixieland aus Neuwies |
| 17.00 – 18.00 Uhr | Der Stärkste Mann „Armdrücken“ von Oberdorf wird gesucht!!
Meldung bis 16.00 Uhr bei der Org.-Leitung |
| ca. 19.00 Uhr | Siegerehrung „Stärkster Mann von Oberdorf“ |
| 20.00 – 01.00 Uhr | Tanz unterm Sternenhimmel |
| ca. 22.30 Uhr | Feuerwerk am schönen Löschteich von Oberdorf |



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stände :

Schießstand, Kaffeezelt, Rosterstand, Bierzelt, Hüpfburg
Vorführung Feuerwehrleiter,
Feuerwehrrundfahrten mit Löschfahrzeug aus Beutha

Rückmeldungen für Flohmarkt sowie Begleichung Standmiete

Ortschaftsrat: Martin Heß, Hartensteiner Straße 101, 09366 Oberdorf
Verein: Günther Colditz, Hartensteiner Straße 109, 09366 Oberdorf

Die Feuerwehr Oberdorf | Der Verein der FFW Oberdorf e. V. | Der Ortschaftsrat Oberdorf

EINTRITT FREI!



Schlachthof
DER «
STOLLBERGER DEBATTIERCLUB
» LÄDT ZUR DEBATTE

SPIELREGELN ZUR WAHL
- WIE GUT IST DER BÜRGER INFORMIERT?

Wann? **26. JULI 2017** Zeit? **19:00 Uhr**

Zur Debatte stellen sich:
OBM Schmidt – Oberbürgermeister Stollberg
Juliane Voigt – Studentin Hochschule Meißen, hat sich in ihrer Bachelor-Arbeit die Bürgermeister Sachsens genau angesehen



KUBA
- VORWÄRTS IN DIE UNGEWISSHEIT? // CUBA – HACIA LO DESCONOCIDO?

Wann? **31. AUG 2017** Zeit? **19:00 Uhr**

Zur Debatte stellen sich:
Katrin Hernández – Übersetzerin
Leonor Pintado – lebt in Kuba
José Hernández – lebt auch in Kuba




EINTRITT FREI!



Schlachthof
DER «
STOLLBERGER DEBATTIERCLUB
» LÄDT ZUR DEBATTE

CANNABIS IN UNSERER GESELLSCHAFT
- CHANCEN UND RISIKEN

Wann? **27. SEP 2017** Zeit? **19:00 Uhr**

Zur Debatte stellt sich:
Norman Schirmer – Hanfladen Stollberg



FLÜCHTLINGSKRISE IN DEUTSCHLAND
- DIE GROBE AUFGABE DER INTEGRATION

Wann? **25. OKT 2017** Zeit? **19:00 Uhr**

Zur Debatte stellt sich:
Heimattreue Niederdorf e.V.



Wo? Schlachthofstraße 7 | 09366 Stollberg | Fon 037296 448202
Mail info@schlachthof-stollberg.de | Web www.schlachthof-stollberg.de

Anzeige(n)

Festprogramm zum 97 jährigem Bestehen des Vereins der Siedler „Am Eichenbusch“ am 11. und 12.08.2017

Freitag, 11.08.2017

17.00 Skatturnier (Anmeldungen unter Tel. 3523)
19.00 Chart Show mit „Hubs“

Samstag, 12.08.2017

15.00 Eröffnung mit Kaffee und Kuchen
Krönung unserer Tortenkönigin
15.30 Show Einlage der CVS
Carnevalsvereinigung Stollberg
16.00 Wasser Marsch mit der Jugendfeuerwehr Stollberg
16.30 Ehrung langjähriger Mitglieder
19.00 Show Einlage der CVS
20.00 Schwing das Tanzbein mit DJ Steve,

Unsere Hüpfburg, Roster, Fischbrötchen und hausgemachter Siedlerkuchen warten neben kühlem Bier und unserer Jahreszeitenbowle auf Sie.

Wir freuen uns auf 2 tolle Tage mit Ihnen!

**Siedler „Am Eichenbusch“ e.V.
An der Linde 6, Stollberg**

11. Stollberger Einkaufs-Nacht

Ab in die City
18-24 Uhr
9. Sep. 2017

„Papilio“ Eltern-Club im „Zwergenhaus“

Im Zeitraum vom 08.03.2017 – 23.05.2017 fand der erste „Papilio“ Eltern-Club im Kindergarten „Zwergenhaus“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH statt. Insgesamt 10 Eltern sowie Frau Röthig und Frau Buch als Eltern-Club-Begleiterinnen, trafen sich an sechs Abenden, um sich gemeinsam über verschiedene Erziehungsthemen auszutauschen.

In gemütlicher kleiner Runde starteten wir in unser erstes Treffen. Anfänglich war noch bei allen Eltern etwas Zurückhaltung zu spüren, welche im Laufe der ersten Zusammenkünfte in Interesse umschlug. Schnell entstand eine ungezwungene und vertrauensvolle Atmosphäre, bei der alle Teilnehmerinnen sich individuell beteiligten.

Frau Buch und Frau Röthig gaben zum Anfang einen kurzen Input zum jeweiligen Stundenthema. Indessen Folge konnten sich alle Teilnehmerinnen rege austauschen. Während dieser Gespräche war es für uns Eltern auch hilfreich zu hören, wie die anderen Familien mit Konfliktsituationen oder Herausforderungen im Familienalltag umgehen.

So konnte jeder für sich in dieser Zeit reflektieren und sich auch kritisch mit der eigenen Erziehungshaltung auseinandersetzen. Kleine Familienaufgaben dienten der praktischen Umsetzung. Auch die eigene Stellung als Mutter und die Rollenverteilung innerhalb der Familie wurden uns bewusst gemacht. Zusammenfassend möchten wir sagen, dass wir die gemeinsamen Eltern-Club-Treffen als Bereicherung für die Erziehungspartnerschaft zwischen Familie und Kita empfunden haben und viele Erfahrungen und Anregungen mit in unseren Alltag integrieren konnten. Ein Dankeschön geht an die Eltern-Club-Begleiterinnen, die unsere Treffen sehr angenehm und fachlich kompetent begleiteten.

Der nächste Eltern-Club in unserer Einrichtung startet 2018.

Ihre Eltern-Club-Teilnehmerinnen Cindy Bochmann und Carolin Glöckner-Schott



Samstag, 19. Aug. 2017

14.00 Uhr Beginn Tag der offenen Tür
Technikschau
14.30 Uhr **Feuerwehrspiele, Rundfahrten**
15.00 Uhr **Platzkonzert** mit der
Feuerwehrkapelle Rödlitz
16.00 Uhr Vorführung der Feuerwehr
19.00 Uhr **Tanz** mit Disko/Lagerfeuer
22.00 Uhr **Feuerwerk**

Überraschungen für Kinder
Spiele
Musik – Tanz
Interessantes über die Feuerwehr erfahren
Getränke, kalt + heiß
Grillen, Lagerfeuerromantik
leckere Speisen aus Topf und Pfanne

Feiern Sie mit uns!

Auf Ihren Besuch auf dem Festplatz am Gerätehaus Chemnitzer Straße freuen sich Feuerwehr und Feuerwehrverein Stollberg



■ Ein besonderer Tag für die Schulanfänger der Kita Regenbogen



Am 8. Juni waren alle Schulanfänger, ihre Eltern und Geschwister, sowie die Erzieher des Beuthaer Kindergartens zum diesjährigen Zuckertütenfest eingeladen.

Wir verbrachten schöne Stunden im bunt dekorierten Garten. Zuerst erfreuten uns die Schulanfänger mit dem Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, danach machten sich die Kinder bei einer Schnitzeljagd auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Eine ganz besondere Überraschung hatte Herr Hess für die Kinder vorbereitet, verbunden mit vielen guten Wünschen ließ er 10 weiße Taube in den blauen Himmel steigen. Weitere Stationen waren das Ballonsteigen und ein Bonbonmann auf dem Schulhof. Wieder am Kindergarten angekommen war der Zuckertütenbaum schnell gefunden, nun überreichte unsere Erzieherin

Frau Drechsel jedem ihrer Schützlinge persönlich seine Zuckertüte. Für eine besondere Überraschung hatte das Schilderwerk Beutha gesorgt: jedes Kind bekam ein „Schulkind-T-Shirt“ geschenkt. Zum Abschluss führten die Eltern das Theaterstück „Die Schulstunde“ auf.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Kindergarten Beutha und allen die uns so fleißig unterstützt haben. Besonders bedanken wir uns bei der Baufirma Kirchner & Sohn aus Gablenz, der Firma VAF Niederwürschnitz, dem RZV Glauchau-Lugau, Herrn Hess aus Raum und natürlich dem Schilderwerk Beutha.

Das Orgateam des Zuckertütenfestes

Anzeige(n)

■ Berufe in unserer Stadt – Teil 2

Die Vorschüler der Kita „Sonnenkäfer“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH befinden sich immer noch auf Erkundungsreise durch die Stadt Stollberg und Umgebung, um Berufe kennen zu lernen. Dabei haben sie schon viel erlebt und gelernt. Zum Beispiel ging es Ende vergangenen Jahres in die Bibliothek. Dort wurde die Welt der Bücher entdeckt und die Bibliothekarin las natürlich auch ein schönes Buch vor. Danach waren die Vorschüler zu Besuch im Autohaus Illgen. Herr Wolf zeigte die Werkstatt, das Autohaus und die Reifenspülmaschine. Sogar beim Reifenwechsel durfte man dem Kfz-Mechaniker helfen. Im November war der Besuch der Floristin im Kaufland an der Reihe. Dort wurde aktiv mitgewirkt und eine herbstliche Deko hergestellt. Das neue Jahr startete mit einem Besuch im Rathaus beim Oberbürgermeister, Herrn Schmidt. Er zeigte den Kindern die verschiedenen Abteilungen des Rathauses und beantwortete an seinem Schreibtisch die vielen Fragen der Kinder. Auf der nächsten Station wurde es musikalisch. Die Kinder besuchten die Kreismusikschule Stollberg und erlebten dort hautnah verschiedene Instrumente wie Gitarre, Geige, Cello und Klavier. Weiterhin lud auch die Zahnarztpraxis Dr. Fleischer in Niederwürschnitz ein. Die Kinder probierten allerlei Geräte aus und schlüpften in die Rolle des Zahnarztes und des Patienten. Ganz toll war auch das Kennenlernen des Fleischerhandwerks bei der Fleischerei Kempe in Stollberg. Begeistert erlebten alle die Herstellung von Leberkäse. Natürlich durfte auch eine Kostprobe mit nach Hause genommen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Gewerke und deren Verantwortliche, die den Vorschülern einen Blick in Ihr Berufsfeld ermöglicht haben. In der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers werden wir über weitere interessante Exkursionstage berichten. Darauf darf man schon jetzt gespannt sein.

Die Vorschüler der Kita „Sonnenkäfer“, der Lebenshilfe Stollberg gGmbH und ihre Erzieherinnen



Besuch in der Kreismusikschule



In der Zahnarztpraxis Dr. Fleischer in Niederwürschnitz



Herstellung von Leberkäse bei der Fleischerei Kempe



Reifenwechseln im Autohaus Illgen



Zu Besuch beim Oberbürgermeister



■ **Fitnessstest mit „Flizzy“**

Am 02.06.2017 wurde in der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH, in Stollberg-Hoheneck, der Flizzy-Wettkampf durchgeführt. In Verantwortung des KSB Erzgebirge e.V. war dieser Mitmachtag erstmalig von der Abt. Schwimmen des SV „Tanne“ Thalheim e.V. in dieser Einrichtung organisiert worden. Bei schönstem Frühlingwetter waren ca. 60 Kinder im Alter von 3 - 7 Jahren an den verschiedenen Stationen zum Punktesammeln angetreten. Kurz nach 09.00 Uhr tauchte dann die Sportmaus „Flizzy“ im Spielgarten auf und die Kinder waren wie aus dem Häuschen. Dieses Maskottchen war so richtig nach dem Geschmack der Kids und erst nach einer großen Abklatschrunde zog so langsam Ruhe ein. Nach einer zünftigen Erwärmung bei flot-ten Discoklängen konnten dann beim Standweitsprung, Zielwerfen, Hampelmann/Seitspringen, Purzelbaum/Seitrollen, Balancieren auf dem Balken und beim Pendellauf die Kinder ihre sportliche Fitness unter Beweis stellen. Die Gruppenleiterinnen und mithelfende Eltern betätigten sich an den einzelnen Stationen als „Kampfrichter“ und sorgten für einen zügigen Ablauf. Und „Flizzy“ war immer mittendrin und hat die Jüngsten zum Mitmachen animiert. Das Regelwerk für diesen sportlichen Wettkampf ist vom LSB Sachsen e.V. vorgegeben und die jeweiligen Anforderungen den Altersklassen angepasst. Da sorgten einige Kinder mit ihren sportlichen Einlagen schon für Erstaunen. Alle Kinder erhielten zum Schluss eine Teilnahmeurkunde, auf der ihre erreichten Leistungen ausgewiesen waren und einen Flizzy-Pin. Den Kindern, den anwesenden Eltern und den Mitarbeitern der Kita hat es großen Spaß gemacht und eine Wiederholung des Events in 2018 ist nicht ausgeschlossen. Für die Thalheimer Schwimmer war es das vierte Event von sechs in 2017 und bei über 400 teilnehmenden Kindern ist das schon eine tolle Leistung zur Förderung des sportlichen Nachwuchses.

Text/Fotos: W. Seidel, Ltr. der Abt. Schwimmen



■ **Ein Wiedersehn mit Frau Franke**

Wie die Zeit vergeht. Nun ist es schon fast 4 Jahre her, als die Töpfermeisterin Frau Heike Franke aus Raum uns mit ihrer Mobilen „Ton-Werkstatt“ beehrte. Am Montag, den 22.05.2017 war es dann soweit. Punkt 9 Uhr ging es los.



Die Vorschüler der Kita „Unter dem Regenbogen“ in Stollberg, erwarteten voller Vorfreude und Spannung den seltenen Gast. Die Tür ging auf und voll gepackt mit tollen Sachen ging es los. Ton ist ein idealer Werkstoff für Kinderhände, erzählte uns Frau Franke. Die Kinder begaben sich mit Ihr auf eine Entdeckungsreise. Es gibt praktisch kein Material, an das man sich so frei herantasten kann wie an Ton. Die Kinder können die Masse durchkneten, in Stücke teilen, kleine Figürchen formen und am Ende wieder alles zusammenkneten. Durch dieses spielerische Ausprobieren schulen Sie ihre Geschicklichkeit. Die Vorschüler machten sich auf lockere Art und Weise mit dem Werkstoff vertraut und haben schnell ein Gespür dafür entwickelt, wie Sie das Material am besten formen können. Nun kann das eigentliche Töpfern beginnen. Für den Anfang eignet sich vor allem die Daumendrucktechnik, erklärte Frau Franke. Die Kinder bearbeiten das Material mit ihren Fingern, ohne dabei andere Werkzeuge zur Hilfe zu nehmen. Jedes Kind bekam einen kleinen Klumpen Ton den Sie nun bearbeiten konnten. Dieses Arbeiten mit beiden Händen beim Töpfern ist für die Koordination der Kinder zwar eine große Herausforderung, aber gerade dadurch wird diese Fähigkeit gefördert, was im späteren Leben sehr nützlich sein kann. Was aus dem kleinen Klumpen Ton entstanden ist, dürfen wir leider noch nicht verraten. Es ist das Abschluss Geschenk für unsere „Großen“ und wird feierlich zum Zuckertüten Fest überreicht. Es war eine wundervolle Zeit mit Frau Franke. Vielen Dank für ihre Mühe.

Es war uns ein Fest ihre Vorschüler und das Kita-Team.



Liebe Schulanfänger

Wir sagen „tschüssi“ und „good bye“, die Kindergartenzeit ist nun vorbei.

Schweren Herzens lassen wir euch ziehen, auf in die Schule soll es nun gehen.

Ein Auge lacht, das andere weint, es war doch eine schöne Zeit.

Eure ersten Wörter und Schritte haben wir zusammen erlebt, jetzt zieht ihr weiter auf eurem Weg.

Viel habt ihr bei uns gelernt, malen, basteln, schneiden konnten wir euch zeigen.

Wir haben gesungen, getanzt und gelacht und viele interessante Dinge gemacht.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, mit Zuckertüte und Schulranzen geht es in die Schule geschwind.

Schreiben, Lesen, Rechnen sind nun dran, das bringt euch im Leben richtig voran.

Wir hoffen, ihr vergesst uns nicht und denkt so manches Mal an uns zurück.

Liebe Schulanfänger, Eltern und Großeltern, wir möchten uns noch einmal für die wundervolle Zusammenarbeit und die schöne gemeinsame Zeit bedanken.

Ihr Team der Kita
„Unter dem Regenbogen“

■ Die letzten beiden Monate im Kindergarten

Schon ist die Zeit, in der Kita „Unter dem Regenbogen“, für die künftigen Schulanfänger vorbei. Es waren erlebnisreiche letzte Tage, die wir Erzieher Juliane Riemann und Petra Stecher gemeinsam mit den Kindern erlebt haben. Der Monat Juni war für alle sicher ein interessanter und lehrreicher Monat.

Wir haben die Jakobi Kirche in Stollberg besucht. Das riesige Gebäude hat alle Schulanfänger fasziniert und einige Kinder haben zum 1. Mal eine Kirche von innen gesehen.

Herr Christian Wedow hat unseren „Großen“ viel erklärt und gezeigt. Selbst das spontane Orgelspiel der Kantorin war für alle ein Höhepunkt. Bei unserem Rundgang haben wir auch den allerersten Bürgermeister, mit seiner Frau kennengelernt. Sie stehen als Holzfiguren still in einer Ecke der Kirche.

Dies war nicht das einzige tolle Erlebnis, am 08.06.17 besuchten wir unseren jetzigen Oberbürgermeister Herrn Schmidt im Rathaus. Das Bürgerbüro war die erste Stelle, die wir besichtigen durften. Einige Kinder kannten sich hier bereits schon sehr gut aus, da Sie hier ihren Reisepass beantragt und abgeholt haben.

Herr Schmidt höchstpersönlich stellte sich unseren Fragen und machte mit uns einen Rundgang durch das Gebäude.

Frau Mann im Bauamt zeigte uns verschiedene Bauvorhaben und eine große Landkarte unserer Stadt. Kühle Getränke warteten im Sitzungssaal des Rathauses auf uns. Herr Schmidt erklärte uns, die verschiedenen Fahnen die im Saal hängen und welche wichtigen Entscheidungen hier getroffen werden. Für die Kinder war es interessant, dem Bürgermeister auch private Fragen zu stellen z. Bsp.: „Wo macht der Bürgermeister Urlaub?“ oder „Was macht der Bürgermeister in seiner Freizeit?“. Geduldig beantwortete er all unsere Fragen. Am Ende des Besuches bedankten sich alle Vorschüler bei Herrn Schmidt, dass er sich die Zeit für uns genommen hat. Die Kinder lieben es, in so einer schönen Stadt wie Stollberg zu wohnen und überreichten eine kleine, selbst gestaltete Aufmerksamkeit.

„Hurra ich bin ein Schulkind!“, erklang es am 13.06 in der Kindertageseinrichtung „Unter dem Regenbogen“ in Stollberg.

Das große Zuckertütenfest mit all seinen Höhepunkten begann Punkt 8.00 Uhr, mit einem reichhaltigen Frühstück im „das durer“. Dies wurde von den Frauen, vom Verein „groß und klein“ liebevoll vorbereitet. Frau Günther hat den künftigen Schulkindern eine breite Auswahl an Schulhofspielen und verschiedenen Bastelideen geboten. Es war ein ganz besonderer Vormittag, den die Kinder noch lange in Erinnerung behalten werden. Nach dem Mittagessen und einem kurzen Mittagsschlaf ging es dann zurück in den Kindergarten. Mit selbstgebackenen Kuchen und Keksen stärkten sich die „Großen“ nach dem Mittagsschlaf, bis es dann 15.00 Uhr wieder in „das durer“ ging. Die Eltern, Großeltern und Gäste warteten schon ganz aufgeregt auf die so schick angezogenen Schulanfänger. Die Leiterin Frau Diana Kellermann begrüßte recht herzlich die Gesellschaft und wünschte den Kindern und Eltern einen ereignisreichen Nachmittag.

Herr Franzl der die weiteren Stunden mit toller Musik, kleinen Spielen und lustigen Ideen gestaltet hat, lud die Erzieher und Eltern zum gemeinsamen Tanz ein.

Bis es dann zum großen KNALL kam und der Zuckertütenbaum in voller Pracht da stand.

Für jedes Kind war tatsächlich eine Zuckertüte am Baum. Das große Fest ging dann dem Ende zu.

Wir möchten uns ganz sehr bei Heike Günther und ihren Frauen des Vereins „groß und klein“, sowie bei dem Team „das durer“ bedanken. Sie haben dazu beigetragen, dass es für die Kinder unserer Einrichtung ein unvergesslicher Tag wurde.

Ebenso möchten wir auch Herrn Franzl Danke sagen. Es war ein tolles Programm.

Alle Schulanfänger möchten sich bei der Hortleiterin Frau Tina Wilhelm dafür danken, dass sie uns den wunderschönen Hort mit seinem neuen Außengelände gezeigt hat. Die Kinder könne es kaum erwarten alles zu entdecken und dort zu spielen. Unser Dank geht auch an die Lehrerin Frau Junghans die uns ermöglichte den Schulgarten, sowie die Schule haut nah mit zu erleben und die Atmosphäre zu spüren. Wir Kinder waren begeistert und überwältigt von so vielen tollen Möglichkeiten.

Wir möchten Danke sagen an:

- Christian Wedow und die Kantorin
- Herrn Oberbürgermeister Schmidt und das Team der Stadtverwaltung
- die Muttis die für das Zuckertütenfest gebacken haben
- Heike Günther, die Frauen vom Verein „groß und klein“, sowie dem Team „das durer“
- Herrn Franzl von Schreibwaren Franzl für das tolle Programm
- Hortleiterin Frau Tina Wilhelm
- Lehrerin Frau Junghans



Danke, dass uns alle so toll unterstützt haben und wir die letzten beiden Monate noch so viel erleben konnten.

Die Kinder der Kindertageseinrichtung „Unter dem Regenbogen“, sowie die Erzieherinnen Frau Petra Stecher und Juliane Riemann

■ Sommerfest

Am 21.6.2017 war es endlich soweit. Unser lang ersehntes „Sommerfest“ stand vor der Tür. Das Wetter war wie bestellt, die Sonne schien über den Kindergarten „Unter dem Regenbogen“ in Stollberg.

Punkt 15 Uhr eröffnete unsere Leiterin Frau Diana Kellermann das bunte Treiben. Sie wünschte den Eltern, Großeltern und Kindern der Einrichtung eine schöne Zeit und ganz viel Spaß.

Ein Höhepunkt war an diesem Tag unsere tolle Hüpfburg die sehr große Begeisterung bei den Kindern fand.

Die Bastelstrecke war sehr beliebt. An dieser Station konnten herrliche Tierköpfe aus Leder gestaltet werden und auch einzigartige Marienkäfer. Beim Kinderschminken standen sie alle Schlange. Bei den Mädchen war die Eiskönigin Elsa ein beliebtes Motiv, die Jungen hingegen entschieden sich oftmals für Spider-Man. Die jüngsten Kinder unserer Einrichtung waren Katzen, Tiger oder Schmetterlinge.

Der Flohmarkt war für „die Schnäppchenjäger“ ein Vergnügen. Es wurde gehandelt was das Zeug hielt und ein Spaß.

Die Tombola war ein echter Blickfang. Man konnte schon von weitem die schönsten Preise erkennen. Es wurde viel gelost.

Natürlich war für das leibliche Wohl durch Kaffee und leckeren Kuchen, sowie Muffins gesorgt.

Wir bedanken uns ganz herzlich:

- bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Stollberg, sowie beim Verein der Feuerwehr die uns Tatkräftig unterstützt haben
- bei den „Stricklies'n“, die extra für unseren Flohmarkt etwas gestrickt haben und auch anwesend waren an diesem Tag
- bei unseren Eltern, die fleißig Kuchen gebacken haben
- bei der Wohnungsgenossenschaft, die uns Sonnenschirme ausgeliehen hat
- bei Frische Vielfalt für eine Spende
- beim Getränkeshop Kellermann für die Getränke
- bei Holzbau Meyer, für die drei schönen neuen Bänke für unseren Garten
- natürlich auch großen Dank an die Eltern die uns beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Danke auch an die Eltern die sich an einem Samstag bereit erklärt haben und uns beim verschönern und säubern unseres Gartengeländes unterstützt haben.

■ Gemeinsames Anpacken in der Fremdsprachenkindertagesstätte „Clever Kids“

An einem Freitagnachmittag und Samstag hatte die Kita „Clever Kids“ zum Arbeitseinsatz eingeladen. Die Erzieherinnen und freiwilligen Eltern hatten alle Hände voll zu tun, um den Krippenbereich zu renovieren. Die fleißigen Helfer wirbelten viele Stunden, um die Malerarbeiten in den Gruppenräumen auszuführen. Nach getaner Arbeit lud ein kleiner Imbiss zur Stärkung ein und es wurde sich in Gesprächen ausgetauscht. Unsere „Winzlinge“ erfreuten sich sofort an der neuen und freundlichen Farbenpracht.



Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer.

Ihr „Clever Kids“ Team



■ Kindertag bei den „Clever Frogs“

Am 01. Juni 2017 starteten die „Clever Frogs“ der Kindertagesstätte „Clever Kids“ pünktlich 09:00 Uhr mit dem Bus in Richtung „Bergbaumuseum“.

Nach einer interessanten Busfahrt, wurden wir am Bergbaumuseum mit einem freundlichen „Glückauf“ begrüßt.

Nach einer kurzen Einweisung konnte die Schatzwanderung beginnen. Mit dem Fahrstuhl ging es hinunter in den Schacht. Im Grubenbau angekommen machten sich die kleinen „Bergmänner“ mit einer Schatzkarte auf den Weg. Entlang durch dunkle Gänge,

vorbei an großen und lauten Maschinen wurde es dem einen oder anderen schon etwas mulmig zumute. Doch die tapferen „frogs“ wurden für ihren Mut belohnt und fanden letztendlich den kostbaren Schatz. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und wertvolles „Schwarzes Gold“. Nach der aufregenden Schatzsuche ging es zum Mittagessen unter Tage.

Auf dem angrenzenden Spielplatz konnten die Kinder anschließend noch spielen, bis es dann mit dem Bus wieder zurück in die Kita ging.



■ Abschied aus der Fremdsprachenkindertagesstätte „Clever Kids“

Am 23.06.2017 feierten wir mit unseren 13 Schulanfängern das Zuckertütenfest. An diesem Freitagnachmittag wurden die Kinder feierlich von ihrer Kita-Zeit verabschiedet.

In gemeinsamer Runde mit Eltern, Geschwistern und Erzieherinnen verbrachten die künftigen Schulanfänger den Nachmittag. Die Kinder führten ein kleines Programm für die Eltern auf und danach folgte der große Moment: Jedes Kind durfte seine selbstgebastelte Zuckertüte entgegennehmen und wurde mit liebevollen und persönlichen Worten an die zurückliegende Kindergartenzeit erinnert. Nachdem gemeinsamen Grillen wurde es dann Zeit die Eltern zu verabschieden. Jetzt hieß es für unsere „Butterflies“ auf zur Schatzsuche mit anschließender Übernachtung in der Kindertagesstätte. Ein aufregender und emotionaler Tag ging für die Kinder zu Ende. Die Erzieherinnen der Kita „Clever Kids“ wünschen den

Schulanfängern viel Erfolg und Freude während der Schulzeit. Ein großes Dankeschön geht an die Gruppenerzieherin Frau Schäffer, die mit ihrer wertschätzenden Art und Empathiefähigkeit, die Kinder über Jahre begleitet und damit in ihrer persönlichen Reife positiv unterstützt hat.

Das Team der Fremdsprachenkindertagesstätte „Clever Kids“ möchte sich aber auch ganz besonders bei den ausscheidenden Eltern für das jahrelange entgegengebrachte Vertrauen und die gute Erziehungspartnerschaft bedanken!

Goodbye Butterflies! Till we meet again!

Das Team der Kita „Clever Kids“



■ Abschlussfest der Grundschule Beutha für das Schuljahr 2016/2017

Am Freitag, 9. Juni 2017, luden die Grundschule und der Hort alle Kinder, Eltern und Großeltern zum Abschlussfest des Schuljahres 2016/2017 im Rahmen des Dorf- und Sportfestes in Beutha ein. Bei schönstem Sommerwetter wurden im Freien gemeinsame Spiele angeboten. Auch die Möglichkeit eine Kuh zu melken, wurde von zahlreichen Besuchern mit einem Schmunzeln genutzt. Ab 17.30 Uhr begann das gemeinsame Programm der Beuthaer Grundschule mit dem Hort. Die Grundschüler präsentierten einstudierte Lieder und Tänze. Anschließend führten die Hortkinder der Theatergruppe ihr selbstgeschriebenes Theaterstück "Prinzessin Serafine" auf. Seit den Winterferien haben sie mit der Unterstützung von Michael Ö. Arnold vom Burattino Stollberg und den Erzieherinnen das Theaterstück aufgestellt, Texte gelernt und viel, viel geprobt!

Mit einem tosenden Beifall von den Zuschauern wurden die Kinder für die gelungene Aufführung belohnt!

Den Abschluss bildete die Kindermodenschau. Die Models aller Klassenstufen präsentierten Kleidungsstücke des Sporthauses Kircheis in Stollberg.

Ein großes Dankeschön geht an alle Unterstützer und Organisatoren!

Denise Klaus
Elternrat der Grundschule Beutha



■ An die Eltern der Schulanfänger für das Schuljahr 2018 / 2019

Die Schulanmeldung Ihrer Kinder (**geboren 01.07.2011 – 30.06.2012**) findet an der Stollberger Grundschule „Albrecht Dürer“ wie folgt statt:

Dienstag,	22.08.2017	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch,	23.08.2017	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag,	24.08.2017	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag,	25.08.2017	08.00 bis 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde mit.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte einfach einen neuen Termin mit uns.
(Tel.: 037296/14020 oder gs.stl.duerer@web.de)

Unabhängig von der formellen Anmeldung lade ich Sie mit Ihrem Kind auf einen **Rundgang durch unsere Schule am Mittwoch, dem 23.08.2017 um 16.00 Uhr ein.** (Info rund um die Schule auf www.grundschule-stollberg.de)



■ Liebe Eltern der Schulanfänger der Grundschule Beutha für das Schuljahr 2018/2019,



die Schulanmeldung Ihrer Kinder
(geboren: 01.07.2011 bis 30.06.2012)
möchten wir mit einem Informationse Elternabend verbinden.

Dazu laden wir alle Eltern am **Mittwoch, dem 06. September 2017, um 19:00 Uhr**, herzlich ein.

An diesem Abend können Sie Ihr Kind auch gleich bei uns anmelden.
06.09.2017 von 18:00 bis 20:00 Uhr oder
07.09.2017 von 8:00 bis 12:00 Uhr oder
12.09.2017 von 8:00 bis 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde bzw. das Stammbuch mit.

Sollten Sie diese Termine nicht wahrnehmen können, so vereinbaren Sie einfach einen anderen Termin unter der Tel./Fax-Nr. 037605-5388 oder per E-Mail: gs.stl.beutha@t-online.de mit uns!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Grundschule in Beutha.

Infos rund um die Schule auf www.grundschulebeutha.de

■ „Vielen Dank für Ihre Unterstützung!“

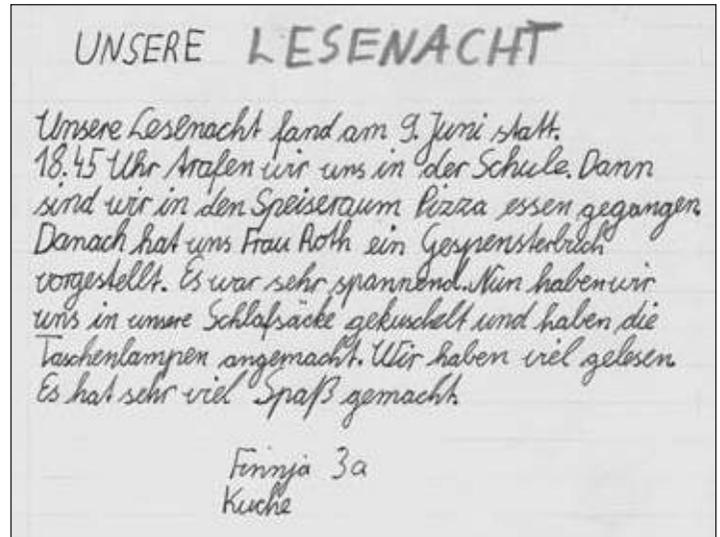
Die Schüler der Stollberger Altstadtsschule wünschten sich im Schuljahr 2016/2017 eine Neuauflage der Schulshirts um zukünftig ihre Schule nach außen einheitlich zu präsentieren. Die Shirts sind zwischenzeitlich gedruckt und werden von Schülern total gern getragen. Auf diesem Weg möchten sich Schüler, Lehrer und auch die Förderverein ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken. Insgesamt haben wir 1.240,00 € von folgenden Unternehmen erhalten:

- VWS Verbundwerke Südwestsachsen GmbH
- RECO Möbel Stollberg
- Volksbank Chemnitz, Filiale Stollberg
- Erzgebirgssparkasse
- Steinmetzwerkstatt Scheunert GmbH
- Duralin Leichtmetall GmbH
- dsb Stahlbau Drechsel
- Wobek Gruppe Stollberg
- Unternehmensberatung Böttges Papendorf, Weiler
- Goldschmiede Jörg Loos
- Autohaus Nobis

Anja Baumann, Vereinsvorsitzende



■ Lesenacht in der Grundschule





Veranstaltungen im Bürgerbegegnungszentrum "das dürer"

- Anträge zu GEZ, Wohngeld, Schwerbehindertenausweise, Baumfällungen und Straßensperrungen können im Haus erworben werden.
- **Hausleitung:** Telefon 037296 / 932311, Fax 932312
Internet: www.dasduerer.de | E-Mail: info@dasduerer.de
 - **Spielplatz:** Mo bis So und nach Vereinbarung 14:00–19:00 Uhr
 - **Café „dürer“,** Telefon 037296 / 932319
Montag bis Sonntag, 14:00 bis 19:00 Uhr
 - **Verein groß & klein e.V.,** Telefon 037296 / 932321
Montag bis Freitag, 14:00 bis 18:00 Uhr
Wochenende nach Vereinbarung
 - **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
Telefon 037296 / 932323 Di bis Do 09:00 bis 12:00 Uhr
 - **Multi-Kind Treff mit Verein groß & klein** jeden Do 09:30 Uhr
 - **Schachclub Stollberg** jeden Mi ab 17:00 Uhr
 - **Kinderschachclub Stollberg** Mi 09.08. - ab 17:00 Uhr
 - **Musikkreis** Di 01.08. - 14:00 Uhr
 - **Treff der Hobbymaler** Mi 02.08. - 10:00 Uhr
 - **Blutspende HAEMA** Mi, 26.07. 02.8., 23.08. & 30.08. - 14-19 Uhr
 - **Aquarellmaler** Sommerpause
 - **Spielenachmittag** Di 15.08. - 14:00 Uhr
 - **Stricklieseln** Di 08.08. u. Do 24.08. - 14:00 Uhr
 - **Schülerhilfe – Katja Scheller** Sommerferien bis 15.08. 2017
 - **Grillfest mit Livemusik und Lagerfeuer** Fr 28.07. und 25.08. ab 17:00 Uhr

Anzeige(n)

DGS Dienstleistungsgewerkschaft Stollberg mbH

Livemusik Grillabend

... leckeres vom Grill

28.07. und 25.08.17 ab 17 Uhr

"das dürer"

Albrecht Dürer Straße 85 - 09366 Stollberg 037296 / 93230

Haema. Blutspendedienst

Blutspende im "das dürer"

26.07., 02.08., 23.08. & 30.08.

14:00 bis 19:00 Uhr

Heute ist ein guter Tag. Leben zu retten.

■ Vorstandswahlen bei der Carnivals-Vereinigung Stollberg e. V.

Nach einer erfolgreichen 40. Kampagne starten wir 2017 mit frischem Schwung in die nächste Session. Am 10.06.2017 fanden im BBC „das dörer“ unsere Vorstandswahlen statt und der neue Vorstand möchte sich hiermit bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Dazu gehören: Enrico Puhl (Präsident), Jürgen Steinert (Vizepräsident), Heike Liebig (Schatzmeisterin) sowie Katrin Landgraf, Frank Lohberger und Dirk Bretschneider (v.l.n.r.).

Bei einem gemütlichen Ausklang mit Familien-Pizza's fanden wir auch den passenden Slogan zu unserem Motto für die 41. Kampagne.

„Die Goldenen 20-er mit Charleston und Ganoven, die CVS lädt ein zum schwooofen!“

Wir hoffen natürlich auch mit diesem Motto wieder viele Närrinnen und Narren in die Turnhalle Mitteldorf locken zu können. Großer Start ist am 11.11. um 11.11 Uhr zur traditionellen Schlüsselübergabe vor dem Rathaus und am selben Tag mit der Auftaktveranstaltung in Mitteldorf. Bis dahin ist aber noch etwas Zeit und wer es gar nicht erwarten kann, der kann uns zu den Höhepunkten in Stollberg erleben, wie zum Beispiel hier beim Altstadtfest am Sonntag, den 09.07.2017 auf dem Hauptmarkt.

Wir danken allen unseren treuen Fans und Sponsoren und hoffen natürlich auf Eure weitere Unterstützung auch für die Session 2017/2018.

*Stoll-per-berg Helau
Eure CVS e. V.
Fotos: K. Eilenberger*



Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz

■ Ausbildung zum ehrenamtlichen Familienbegleiter

Um die Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien in Chemnitz und Umland weiter zu verbessern, bildet unser ambulanter Kinderhospizdienst „Schmetterling“ in Trägerschaft des Elternvereins krebskranker Kinder e.V. Chemnitz ehrenamtliche Familienbegleiter aus.

Diese werden befähigt, die Betroffenen, deren Geschwister und Eltern zu unterstützen und zu entlasten. Ziel ist es die zu betreuenden Familien zu stärken, damit sie ihre spezielle Lebenssituation bewältigen kann.

Ein neuer Kurs beginnt ab dem 14. August 2017 in Chemnitz

Informationen zum Inhalt und organisatorischen Ablauf gibt es für alle Interessierten hier:

Ambulanter Kinderhospizdienst „Schmetterling“
Rudolf-Krahl-Straße 61a, 09116 Chemnitz
Frau Bayer Tel.: 0173/3928641 oder
kinderhospiz@ekk-chemnitz.de

■ Numismatischer Verein Stollberg e.V.

09377 Thalheim, Postfach 1003
FAX: 03721 270124
e-mail: numismatischer-verein@gmx.de

Veranstaltungsmeldung

Am **13. 08. 2017** in **Aue** in der Gaststätte „**Istanbul Topkapi**“ (E.-Bauch-Straße) um **14.00 – 17.30 Uhr**

Informationsveranstaltung

„Was ist (m)eine Münze wert?“

mit Beratung, Münzbestimmung und Wertschätzung zu allen Themen der Numismatik, aber auch Geldscheine, Abzeichen, Orden oder Ansichtskarten können vorgestellt werden.

Ab 16.00 Uhr besteht auch die Möglichkeit zum Kauf oder Tausch von €uro- Münzen

*Lothar Pfüller
Vorsitzender*

■ Karatekas kämpfen in Bukarest

5 junge Sachsen sind für den World Cup im Goju-Ryu Karate vom 14.-17. September in Bukarest (Rumänien) nominiert worden. Durch ihre starken Leistungen in der vergangenen Wettkampfsaison und nicht zuletzt durch die guten Leistungen zur Deutschen Meisterschaft in Erfurt haben sich die Schützlinge von Thomas Richter und Ralf Ziezio beim Bundestrainer empfohlen. Michelle Süß und Tommy Kuchinke sind für die Stollberger Karatekas das Aushängeschild. Für Rochlitz sind dies Hieu Bui Tien, Valentin Leißner und Maurice Däumler.

Nun heißt es nochmal beim Stützpunkttraining des Kaders in Baden Württemberg und Rheinland-Pfalz zu schwitzen, während alle anderen Trainingsgefährten die Ferien genießen.

■ Larissa Stiehler holt die Krone der Leichtathletik in der Königsdisziplin ins Erzgebirge!

Die Stollbergerin Larissa Stiehler vom LV 90 Erzgebirge krönt ein sehr erfolgreiches Wettkampfsjahr 2017 mit dem Sieg in Lage in Nordrhein Westfalen bei den deutschen Meisterschaften im Blockmehrkampf der Altersklasse W 14. Nach den Disziplinen Weitsprung, Diskus, 80 m Hürden, Kugel und 100 m Sprint stand sie am 01.07.2017 von 35 Starterinnen aus ganz Deutschland als neue deutsche Meisterin fest.

Weiterhin erkämpfte sie sich neben zahlreichen Medaillen bei regionalen Meisterschaften 5 Landesmeistertitel; im 5 - Kampf in der Halle, Blockmehrkampf, Kugelstoßen, Diskuswurf und im Speerwurf, einen Vizemeistertitel im Weitsprung sowie einen dritten Platz mit der Staffel sowie den Titel der mitteldeutschen Meisterschaft (Sachsen - Sachsen Anhalt - Thüringen) im Diskuswurf und einen dritten Platz im Kugelstoßen.



■ Doppelerfolg für Stollberger Karatekas zur Deutschen Meisterschaft

Erfurt. 792 junge Karateka aus 241 Vereinen kämpften vom 10.-11.Juni um die Deutsche Karate-Titel in der Thüringer Landeshauptstadt. Neben den Wettkämpfen Kata und Kumite-Einzelwettbewerben traten die größten Nachwuchshoffnungen aus ganz Deutschland auch in den Kata- und Kumite - Mannschaftswettbe-



Michelle

werben auf die Tatami so schreibt der Deutsche Karateverband auf seiner Homepage. Vom Stollberger Karateverein Bushido hatten sich Michelle Süß, Hans Fiedler und Tommy Kuchinke mit Podestplatzierungen zur Sächsischen Meisterschaft für dieses Ereignis qualifiziert. Für die 3 Stollberger Starter ist es das wichtigste Turnier in diesem Jahr. Es entscheidet u.a. über den Verbleib im Kader jedes einzelnen Athleten und das Fortbestehen des Stollberger Talentstützpunktes. Michelle Süß kam sehr gut in ihre erste Begegnung in der Kategorie Junioren -53 kg. Sie kämpfte zu



Tommy

Beginn gegen Sophie Reil aus Straubing und dominierte den Kampf mit 8:0. In der zweiten Runde fand sie überhaupt kein Mittel um gegen ihre Kontrahentin Jill Augel aus Rheinland Pfalz (spätere Gewinnerin der Meisterschaft) zu punkten und verlor mit 0:5. Da diese aber in das Finale einzog hatte Michelle die Chance über die Trostrunde um Platz 3 zu kämpfen. Diese nutze Sie und sicherte sich gegen Lisa Kröger aus NRW mit einem 6:3 einen sehr starken 3. Platz. Hans Fiedler startete in der U21 (-75 kg), leider kam er überhaupt nicht mit seinem Gegner zurecht und schied gleich im ersten Kampf aus. Für Tommy Kuchinke ging es darum seinen 3. Platz aus dem Vorjahr zu bestätigen. In der Jugend (-70kg) stand die erste Begegnung gegen Richard Schoch aus Bremerhaven an. Hier konnte Tommy von Anfang an überzeugen und mit einem klaren 4:0 siegen. Die zweite Begegnung war um einiges schwieriger, denn Alexander Raiswich aus Kassel (späterer Vizemeister) bestach schon im Vorfeld durch seine schnellen Fußtritte. Gegen ihn fand Tommy überhaupt kein Mittel und verlor diese Rund 0:8. Jetzt galt es für Tommy in der Trostrunde um Platz 3 zu bestehen. Diesmal lies Tommy überhaupt keinen Zweifel an seinem Siegeswillen und erkämpfte sich mit einem klaren 4:0 den Bronzeplatz. Heimtrainer Thomas Richter war mit dem Abschneiden seiner Schützlinge sehr zufrieden. Sind doch die Leistungen von Michelle und Tommy das Resultat seiner hervorragenden Trainertätigkeit am Talentstützpunkt Stollberg. Von dieser Stelle Glückwunsch an alle.

Gebürtstage im Juli

Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Stollberger Bürgern

Herrn Karl-Heinz Seidel

zum 90. Geburtstag,

Frau Käthe Hauke

zum 90. Geburtstag,

Frau Renate Lohße

zum 90. Geburtstag,

Herrn Gerhard Engelhardt

zum 95. Geburtstag und

Frau Irene Meier

zum 90. Geburtstag.



NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge:

0800 1110111 oder 0800 1110222

Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr.

Unfall, Brand, Rettungsdienst,

Feuerwehr **112**

Verkehrsunfall, Überfall usw. **110**

Polizeirevier Stollberg **900**

Störungsmeldungen für Stollberg

Strom 0800 2 666 005

Gas 0800 2 666 006

Fernwärme 0800 2 666 166

Trinkwasser 03763/405405

Abwasser 0172/3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf

Strom 0800/2305070

Erdgas 0800/111148920

Trinkwasser 03763/405405

Abwasser 0172/3578636

WAD GmbH

Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge Fachdienst Prävention – Regionalteam

Lessingstraße 15, 08280 Aue (Polizeirevier)

- **Präventionsangebot:** Durch das Regionalteam werden verschiedene Präventionsveranstaltungen angeboten und durchgeführt.
- **Das Präventionsspektrum umfasst:** Maßnahmen der Verkehrs-, Drogen- und Gewaltprävention für Grund-, Mittelschulen, Gymnasien und Förderschulen sowie für öffentliche Einrichtungen. Die angebotenen Maßnahmen der Prävention sind kostenfrei. Ansprechpartner ist Herr Wandke, erreichbar unter Telefon 03771 12-2479, Fax: 03771 12-2475
- **Rat zum Thema „Sicher wohnen“ bietet Ihnen** Die Polizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion in 09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Dienstag und Donnerstag, 09:00–11:30 Uhr und 12:30–16:00 Uhr Telefon: 0371/3872822, Fax: 0371/3872808

■ Im Sommer zum Lebensretter werden: Mit Blutspenden Gutes tun

Gerade in den Sommermonaten ruft das DRK gesunde Menschen ab 18 Jahren intensiv dazu auf, Blutspendetermine in ihrer Region wahrzunehmen. Denn in Ferienzeiten oder an heißen Tagen geht die Spendetätigkeit oftmals zurück. Da Blutprodukte lediglich eine sehr kurze Haltbarkeit haben, ist es wichtig, dass kontinuierlich Blutspenden geleistet werden, damit die Patientenversorgung sichergestellt ist.

Für alle Blutspenderinnen und –spender gilt in Deutschland die Bestimmung, dass zwischen zwei Vollblutspenden mindestens 56 Tage liegen müssen. Durch die Einhaltung des Mindestabstandes ist gewährleistet, dass der Körper genug Zeit hat, um den „Blutverlust“ durch die Spende vollständig auszugleichen. Alle gesetzlichen Regelungen, denen das Blutspendewesen in Deutschland unterliegt, dienen dem Schutz von Spendern und Empfängern und damit der Sicherheit von Blutprodukten.

An sehr warmen Sommertagen sollte jeder Spender darauf achten, vor und nach einer Blutspende genügend Flüssigkeit zu sich zu nehmen, empfohlen sind mindestens zwei bis drei Liter. Vor jeder Spende erfolgt die Messung von Körpertemperatur, Blutdruck und Hämoglobinwert. Außerdem wird das Blut eines Spenders bei jeder Blutspende auf Infektionserreger untersucht. Ein Blutspender setzt sich damit nicht nur für die Gesundheit anderer Menschen ein, er sorgt auch für seine eigene Gesundheit vor.

Bitte nehmen Sie in diesem Sommer die vom DRK angebotenen Blutspendetermine in Ihrer Region wahr!

Für ihr Engagement als Lebensretter während der Sommermonate erhalten alle Blutspender auf den Spendeterminen des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in einem bestimmten Aktionszeitraum eine praktische Kühltasche als Dankeschön.

Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

**am Freitag, den 11.08.2017
von 13:00 bis 18:30 Uhr
im DRK Stollberg, Chemnitzer Straße 21**



■ Neues Programmheft der Volkshochschule Erzgebirgskreis

Anfang August werden die neuen Programmhefte für das Herbstsemester 2017 verteilt. Die Interessenten können sich den Programmekatalog an öffentlichen Einrichtungen wie Rathäusern und Gemeindeverwaltungen, Bibliotheken, Schulen, Krankenhäuser, Sparkassen und natürlich an allen Standorten der Volkshochschule besorgen. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.vhs-erzgebirgskreis.de. Das Team der VHS wünscht viel Spaß beim Ausschauen des Wunschkurses. Telefonische Auskunft erhalten Sie unter 037296 591 1663.

Europacup der Partnerstädte

Am 17.06.2017 fand ein „Europacup der Partnerstädte“ in Stollberg statt. Hierbei handelte es sich um ein „internationales“ Fußballturnier zwischen den Jugendmannschaften unserer Partnerstädte. Montigny-en-Gohelle, Tamási, Nördlingen, sowie Niederwürschitz und Stollberg waren am Turnier beteiligt. Am Ende gab es einen stolzen Sieger aus Nördlingen.

Ein besonderes Dankeschön gilt hierbei dem FC Stollberg e.V., der bei der Ausgestaltung des Turniers maßgeblich beteiligt war.



genialsozial - Thelma arbeitete einen Tag im sportlight

Thelma ist sportaffin - sie ist aktive Leichtathletin und stets sportlich unterwegs. Deshalb hat sie auch ihren Sozialen Tag im sportlight absolviert. Die junge Abiturientin ist eine Sportlerin aus Leidenschaft genauso wie die Trainer des sportlight. Mein Name ist Thelma Knabe und ich gehe in die zehnte Klasse des Carl-von-Bach-Gymnasiums in Stollberg. Da ich gerne Sport treibe, wollte ich deshalb meinen sozialen Tag mit Sport verbinden. Ich konnte schon mein zweiwöchiges Schülerprakti-



kum im sportlight 361° e.V. durchführen. Meine Leidenschaft ist Sport und bei dem Praktikum konnte ich sowohl viel erfahren, lernen und auch selbst ausprobieren. Es bereitete mir sehr viel Spaß und so stand für mich schnell fest, dass ich mich auch zum Sozialen Tag hier engagieren möchte. An diesem Tag engagieren sich die Schüler, um Geld für einen sozialen Zweck zu sammeln.

Ich habe nicht nur die Umkleiden blitzblank geputzt, sondern auch bei einem kleinen Projekt mitgeholfen. Die Kinder des Hortes, welcher direkt an den Sportpark grenzt, waren an diesem Tag vom sportlight eingeladen. Die Kids hatten dabei drei Stationen zu absolvieren. Dabei war für jeden etwas dabei, eine kurze Tanzchoreografie für die Mädchen, ein kleiner Einblick an einem Ausdauergerät für die Jungs und gemeinsam für alle eine Wissensaufgabe kombiniert mit Sport.

Es hat mir wirklich große Freude bereitet, die Arbeit mit den Kindern und auch das miteinander im sportlight und nicht zu vergessen, dass ich mit meiner Arbeit dem Förderverein etwas „geben“ konnte. Ich kann den Sozialen Tag im sportlight nur weiterempfehlen.

Text und Foto: Thelma Knabe und sportlight 361° e.V.

1. Kinderfest im Hufelandgebiet Stollberg



Wir, die Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg, haben dieses Jahr das erste Mal ein Kinderfest mit der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ im Hufelandgebiet Stollberg gemeinsam gefeiert.

Die Vorbereitungen liefen seit Beginn des Jahres parallel zum Tagesgeschäft und wir planten, organisierten, telefonierten, bis uns die Köpfe rauchten, um alle Ideen unter einen Hut zu bringen! Nachdem das Konzept stand und auch die Organisation erfolgreich abgeschlossen wurde, konnte endlich das Kinderfest beginnen.

Unser Team hatte verschiedene Stationen gemeinsam mit unseren Unterstützern sowie Helfern für die Kinder bereitgestellt. Von der Bastelstraße, über die Besichtigung eines Feuerwehrfahrzeugs bis zu sportlichen Aktivitäten war alles dabei, was Kinderherzen höher schlagen ließ! Einen weiteren Blickfang nahm auch eine große Hüpfburg ein, die merklich auf reges Interesse und große Freude stieß.

Nach dem Mittagsschlaf konnten sich unsere kleinen Mitbürger bei Vesper mit leckerem Obst, Keksen und Getränken stärken, bevor verschiedene Wettkämpfe folgten.

Wer sich bei bestem Wetter ausgepowert hatte, bekam natürlich auch Hunger und Durst. Für das leibliche Wohl sorgten die Fleischerei Geißler mit Roster/Wiener und Herr Feig von Da Vinci mit seinem beliebten Eiswagen. Sämtliche Speisen wurden ermäßigt angeboten und der Restbetrag von der GfW mbH Stollberg beglichen, sodass niemand mit leerem Magen uns verließ. Für den Durst stellte das Team der Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg kostenfreie Getränke zur Verfügung.

Nach drei Stunden fand ein unterhaltsamer und unvergesslicher Nachmittag für alle Beteiligten sein Ende.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die uns dabei unterstützt haben: der VWS Verbundwerke Südwestsachsen, der Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“ Stollberg und der Erzgebirgssparkasse, welche mit kleinen Präsenten und der



Hüpfburg ihren Beitrag erbrachten. Weiterhin auch unseren Helfern, Frau Felber vom Quartiermanagement Hufelandgebiet, der DGS mbH Stollberg, die uns beim Auf- und Abbau tatkräftig unterstützten, Herrn Geißler, Herrn Feig und der Belegschaft der Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg, die es dank ihrer Organisation überhaupt erst ermöglicht haben, ein so tolles Fest gemeinsam feiern zu können. Abschließend geht ein besonderer Dank an die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ sowie alle anwesenden Kinder, Eltern und Erzieher, ohne die unser Fest niemals so schön geworden wäre.

Im Rahmen des Kinderfestes im Hufelandgebiet wurde von der Wohnungsbaugenossenschaft „Wismut“ eG Stollberg eine Spende in Höhe von 4.500,00 EUR zum Erhalt und die Gestaltung des Spielplatzes übergeben.



Von links: Herr Georg Grajewski (Vorstand WBG „Wismut“ eG), Herr Marcel Schmidt (Oberbürgermeister), Herr Jochen Hepp (Vorstand WBG „Wismut“ eG)



■ Märchenstunde im Rathaus Stollberg

Unter dem Motto "Märchen öffnen Türen, die mit Gewalt nicht zu öffnen sind" bringt MÄRCHENLAND - DEUTSCHES Zentrum für Märchenkultur in Kooperation mit der Daetz-Stiftung und gefördert durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Landesprogramms Integrative Maßnahmen vom 12. - 22.06.2017 mit einer märchenhaften Veranstaltungsreihe deutsche und geflüchtete Kinder mitten in Sachsen zusammen.

Das Projekt wird von der Sächsischen Aufbaubank gefördert und wurde mit dem „Europäischen Bildungspreis des Jahres 2015“ ausgezeichnet. Innerhalb dieses Projekts gibt es eine Veranstaltungsreihe „Politiker erzählen Märchen“.

Herr Oberbürgermeister Marcel Schmidt schenkt der Schulklasse 6 b der Altstadtschule am 19.06.2017 eine Stunde seiner Zeit, griff selbst zum Märchenbuch und las Märchen aus aller Welt vor, erzählte von seinem Beruf und antwortete auf Fragen.

■ Unterwegs auf dem Sächsischen Jakobsweg

Am 3. Juni hatte der heimische Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages Marco Wanderwitz (CDU) erstmals zum heimatlichen Pilgern eingeladen. Unter dem Motto "auf ein Stück Weg mit Marco Wanderwitz" ging es von Klaffenbach über Adorf und Jahnsdorf nach Stollberg. Geführt wurde die Gruppe von Heinz-Werner Lehmann, Vorsitzender des Vereins Sächsischer Jakobsweg an der Frankenstraße.

Erste Station nach dem Start am Wasserschloss war für die 35-köpfige Gruppe die Kirche Adorf. Dort empfingen Bürgermeister Sascha Thamm und Christian Görner, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, die Pilgerfreunde. Nach einer kurzen Vorstellung der Jugendstilkirche, ging es weiter nach Jahnsdorf. Auch dort konnte die Kirche besichtigt werden. Eine längere Rast wurde bei der Pilgerherberge von Dietmar Peger eingelegt, die sich direkt am Jakobsweg in Jahnsdorf befindet. Begrüßt wurde die Gruppe dort vom stellvertretenden Jahnsdorfer Bürgermeister André Vágó und dem stellvertretenden Stollberger Bürgermeister Raphael Jenatschke, die beide auch die komplette Strecke mit pilgerten.

Nach kurzer Stärkung konnte die letzte rund sechs Kilometer lange Etappe nach Stollberg/Erzg. in Angriff genommen werden. Auf dem Stollberger Markt gab es dann zum Abschluss einen Imbiss.

Durch den Wahlkreis von Marco Wanderwitz führen sowohl der sächsische Jakobsweg an der Frankenstrasse als auch der sächsische Lutherweg. Auf diesen beiden Wegen wird Marco Wanderwitz künftig zwei Mal jährlich mit Interessierten ein Stück gemeinsam gehen. Mal den einen, mal den anderen. Eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und unsere schöne Heimat „entschleunigt“ zu genießen und neu zu erleben.



FARB-Anzeigen fallen auf ...
Anzeigentelefon: (037208) 876200

GEMEINDEBLATT
 Stollberger
 Mühlauer
 RIEDEL
 Verlag & Druck KG

Rückblick auf das Dorf- und Vereinsfest in Mitteldorf

Nach dem Fest ist vor dem Fest, so war die Zeit von Juni 2016 bis Juni 2017 schnell vergangen und schon begann die Organisation für 3 Tage Dorf- und Vereinsfest in Mitteldorf, das vom 16.06. bis 18.06.2017 stattfand, wobei Volker Metzger mit der ganzen Organisation den Hut auf hatte, unterstützt von der Familie Lothar Meyer und Siegfried Schulze, dem Ortschaftsrat und vielen Helfern aus den Vereinen. Die Tische der Turnhalle und im Außengelände waren schön geschmückt, denn die Kleingärtner hatten kleine, liebevoll gestaltete Blumengestecke geliefert. Petrus ließ zwar am Freitagvormittag einen Regenschauer herab, doch dann blieb es zum Glück trocken, nur etwas kühl, so dass viele Gäste zur Eröffnung im Freien sitzen konnten. Zum Fackelumzug mit Pferdewagen von Familie Henkner, dem Ordnungshüter Siegfried Schuster und dem Feuerwehrauto zum Schluss, fanden sich viele Eltern und Kinder mit Laternen und Fackeln ein. Mitten im Umzug 2 junge Musiker aus Elterlein, Nico Kahl mit Akkordeon und David Günther mit der Trommel, sodass das Laufen musikalisch begleitet wurde. Nach der Rückkehr zur Turnhalle loderte bereits das Feuer in der großen Metallschale für das traditionelle Knüppelkuchen Essen, von K. Schlegel und G. Augustin zubereitet, was den Kindern mundete, denn einige holten sich einen 2. Knüppelkuchen, so dass knapp 60 Stück verzehrt wurden. Mit Musik von Sylvana und Kurt Klang der Abend aus.

Der Samstag, dem Sport gewidmet, ließ Petrus freundlicher sein, er schickte oft Sonne, so dass die Temperaturen angenehm zu Nordic Walking mit 3, 4 und 8 km, angeboten vom Fitnessverein und zum Fußballspielen passte. Ebenso zu den nachmittäglichen Kremserfahrten von der Familie Henkner. Am Abend spielte die Band dann zum Tanzen auf, der Karnevalsverein bot mit 2 Darbietungen zwischendurch ein amüsantes Programm.

Am Sonntag lachte wärmend die Sonne und der 3. Tag nahm seinen Lauf. Der Tombolastand, die Bude der Kleingärtner, sowie der Imbissstand von der Lindenklause und Bierverkauf öffneten, wie bereits am Samstag, ihre Stände, um Gäste zu bedienen. Um die Mittagszeit kamen immer mehr Leute und kurz vor 14:30 Uhr war die Turnhalle voll, denn das Märchen „Brüderchen und Schwesterchen“, vorgetragen von der Beuthaer Männerkulturgruppe und dem Märchenerzähler Gunter Eilenberger brachte den Gästen und vielen Kindern, die auf dem Fußboden saßen, um alles besser zu sehen, Freude und Spaß. Wer erlebt schon eine Geburt auf der

Bühne, einen Windelwechsel in der Öffentlichkeit und einen Frosch, der wasserspritzend aus dem Brunnen springt? Viel Aufwand ist nötig, um so eine Darstellung eines Märchens zu bieten. Vielen Dank. In der Zwischenzeit begann das Punktspiel auf dem Fußballplatz, Bockau gegen Mitteldorf und kurz vor Schluss erzielten die Mitteldorfer ein 3:3 unentschieden.

In der Turnhalle lief das Programm weiter, wobei auch die Männerkulturgruppe von der Bühne aus zusah, wie Petra Voigt die Modenschau „150 Jahre Sportkirchweis“ moderierte und von 2 Jugendlichen, 3 Damen und 3 Herren eine sehr schöne sportliche Mode gezeigt wurde, die Beifall fand und von V. Metzger musikalisch umrahmt wurde. Natürlich zog es die Gäste danach wieder ins Freie, denn inzwischen war der Himmel wolkenlos, sodass Bier- und Barstand reichlich Getränke verkaufen konnten, ebenso Kaffee, Kuchen und Fischbrötchen von den Kleingärtnern, sowie Roster und andere Leckereien von der Lindenklause fanden Anklang, auch die Gewinne am Tombolastand, betrieben von den Fußballmädels. Gut geschützt unter großen Sonnenschirmen verbrachten viele Gäste den Ausklang des Festes, dem auch unser Bürgermeister, Marcel Schmidt einen Besuch abstattete. Es gab auch Vergnügen für die Kinder, die sich gern anmalen ließen und unter Leitung von Heidi Meyer und Gerda Seidel aus Zeitungen bunte Hüte basteln konnten, die wunderbar zu den nun sommerlichen Temperaturen passten. Reger Betrieb herrschte in der Hüpfburg und am Kinderspielplatz, sodass die Kleinen ebenfalls ihre Freunde hatten.

Allen Helfern, die das Fest tatkräftig unterstützt haben, sei hiermit ein großes „Danke schön“ angebracht, denn ohne sie wäre so ein Unterhaltungsmarathon an 3 Tagen nicht möglich.

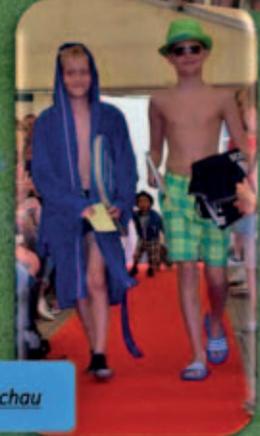
*Im Namen des Ortschaftsrates
Gisela Augustin*



Impressionen vom Dorf- und Sportfest in Beutha 2017



Abschlußfest der Grundschule und des Hortes



Kindermodenschau



Eröffnung



Knüppelkuchenbacken



Beachvolleyballturnier

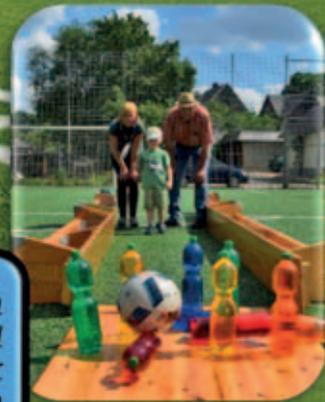


Fußballturnier der Alten Herren



Tischtennisturnier

Familienolympiade



Der TSV Beutha bedankt sich recht herzlich bei allen freiwilligen fleißigen Helfern und den Sponsoren, die uns jedes Jahr bei der Durchführung des Dorf- und Sportfestes in Beutha unterstützen.



Männerkulturgruppe Beutha ☺



Fußballturnier der D-Jugend und der Jugendmannschaft des TSV Beutha



Sylvia Neef / TSV Beutha

Kinder-Sommer-Grillfest 2017



Fotos: Jürgen Richter

Am 09.06.2017 fand am Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“ in Stollberg ein Kinder-, Sommer- und Grillfest statt, welches in Kooperation vom „das dürer“ und der „Stollberger Kinderhilfe e.V.“ organisiert wurde. Zahlreiche große und kleine Besucher vergnügten sich bei Roster, Steaks und diversen Getränken, serviert vom Café „dürer“. Verschiedene Aktivitäten wie Hüpfburg, Oldtimerfahrten, Krabbel-Zoo Safari, Blutdruck- und Zuckermessung, Schminken, Basteln, Sport und Spiel, Simultanschach und Riesenseifenblasen wurden begeistert angenommen. Umrahmt wurde das Fest mit Auftritten der Kinder-Tanzgruppe sowie dem Männerballett von der Carnivals-Vereinigung Stollberg e.V., dem Kinder- und Jugendtheater Burattino und den Mädels der Dance Crew aus Lugau. Das Wetter hat uns am späteren Abend ein klein wenig im Stich gelassen, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Die Männer vom Carnivalsverein Stollberg traten bei zunehmendem Regen trotzdem im Freien auf. Die Fans hatten auf diesen Programmpunkt extra draußen ausgeharrt. Danach verlegten einige Gäste kurzerhand ihre Aktivitäten ins „dürer“ und der „harte“ Kern lauschte der Musik von der Diskothek „Albatros“ bis zum letzten Lied draußen.

Fazit: Es war eine gelungene Veranstaltung! Ein großes Dankeschön an die vielen Helfer, Teilnehmer und Gäste, insbesondere an

- Mitarbeiter des Bürgerbegegnungszentrums „das dürer“
- Team der „Stollberg Kinderhilfe e.V.“
- Café „das dürer“
- Kreisjugendring Erzgebirge e. V.
- „groß & klein“ e.V. Stollberg
- Carnivals-Vereinigung Stollberg e.V.
- Kinder- und Jugendtheater Burattino
- Selbsthilfe Jugendtreff "Pink Panther" e. V.
- Kulturkreis Stollberg und Umgebung e.V.
- Schachverein Erzgebirge Stollberg
- Menschlichkeit als Tradition e. V.
- Glastrümerei Judith Schürer
- Faszination Wirbellose
- Lebenshilfe Stollberg gGmbH
- „Stricklieseln“ vom „das dürer“
- Diskothek „Albatros“
- Dance Crew aus Lugau
- Foltys Stephans Chauffeur- u. Limousinenservice
- REWE Drieschner Oelsnitz/Erzgebirge
- DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH
- Stadtverwaltung Stollberg
- Stadtwerke Stollberg

ROCK'a'LYMPICS

Zum dritten Mal fand am 10.06.2017 das "Schlachthof meets ROCK'a'LYMPICS Festival" unter dem Motto "Umsonst & Draußen" im Stollberger Pionierpark statt!



Fotos: Robert Wappler

Anzeige(n)

■ Chorreise des Carl-von-Bach Gymnasiums vom 19.06.-22.06.2017



Vom 19.06.-22.06.2017 fand für die Chormitglieder des Carl-von-Bach Gymnasiums eine Chorreise in unsere Partnerstadt Tamási statt. Nach einer mehrstündigen Busfahrt erreichten die Schülerinnen und Schüler unsere Partnerstadt. Für die Kinder und Jugendlichen standen als erstes ein Begrüßungsabend und ein Besuch des dortigen Weinberges auf dem Plan. Des Weiteren standen 2 Proben für den großen Auftritt im Kulturhaus

der Stadt am 20.06.2017 auf dem Programm. Der Auftritt des Schulchors war ein voller Erfolg und das ungarische Publikum war begeistert. Am Donnerstag folgte dann noch ein Tagesausflug nach Budapest, wobei das Parlament besichtigt wurde. Hiermit möchte sich die Stadtverwaltung Stollberg bei allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrern recht herzlich für die tolle und gelungene Chorreise in unsere Partnerstadt bedanken.



Anzeige(n)

Kirchennachrichten

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg, Hohenecker Straße 6 lädt zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

So.	23.07.	10:30	Gemeinschaftsstunde anschließend Mittagessen
		10:30	Sonntagsschule
Mi.	26.07.	19:30	Frauenstunde
Fr.	28.07.	19:00	Jugendbibelstunde
Sa.	29.07.	15:00	Gruppenstunde Blaues Kreuz
So.	30.07.	17:00	Gemeinschaftsstunde
		17:00	Sonntagsschule

Weitere Veranstaltungen und Hinweise:

Posaunenchor dienstags 19:00 Uhr im Lutherhaus

Weitere Termine und eventuelle Änderungen von Veranstaltungen sind unter www.lkg-stollberg.de in der Rubrik Kalender zu finden.

Anfragen über: Gemeinschaftsleiter Chr. Jenatschke;
Tel.: 037296 939283

Gottesdienste der Katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg

Sonntag,	23.07.	10.30 Uhr	kein Gottesdienst
Mittwoch,	26.07.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	30.07.	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch,	02.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	06.08.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	09.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	13.08.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Dienstag,	15.08.	19.00 Uhr	Hl. Messe, Mariä Himmelfahrt
Mittwoch,	16.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	20.08.	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittwoch,	23.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	27.08.	10.30 Uhr	Hl. Messe

Pater Raphael Bahrs OSB

Evangelisch-methodistische Kirche



Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Str. 87

- Pastor Dr. Michael Wetzel, Obere Bahnhofstraße 8, 08294 Löbnitz, Tel. 037754-2767, studiengemeinschaft@emk.de
- Gemeindefereferentin Petra Iffland, Querweg 4, 09399 Niederwürschnitz, petra.iffland@emk.de

freitags	19.00 Uhr	Jugendkreis nach Absprache
So 06.08.17	14.00 Uhr	Bezirksgemeindefest in Löbnitz
Mi 09.08.17	15.00 Uhr	Seniorenkreis
So 13.08.17	09.00 Uhr	Gottesdienst
So 20.08.17	09.00 Uhr	Gottesdienst
Di 22.08.17	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung
So 27.08.17	09.30 Uhr	Allianz-Gottesdienst zum Dorffest Niederdorf
Di 29.08.17	19.00 Uhr	Gebetskreis
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
	20.30 Uhr	Chorübung
Mi 30.08.17	20.00 Uhr	Auszeit

Veranstaltungen der Ev.-Freik. Gemeinde Stollberg



02.08.17	13.00 Uhr	Frauentreff
05.08.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
06.08.17	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang
10.08.17	15.00 Uhr	Bibelstunde
12.08.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
13.08.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
16.08.17	9.00 Uhr	Muttifrühstück
17.08.17	15.00 Uhr	Bibelstunde
19.08.17	19.30 Uhr	Jugendstunde
20.08.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
23.08.17	8.15 Uhr	Morgenandacht
24.08.17	15.00 Uhr	Seniorenkreis
27.08.17	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst



Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg | Fon: 037296/7070
kg.stollberg@evlks.de | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de

Veranstaltungsorte
(1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4

Niederdorf: Gemeinderaum, Neue Straße 5
Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum
Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

So. 23.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mi. 26.07.	11.40 Uhr	Orgelndacht zur Mittagszeit (1)
	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorenzentrum
So. 30.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mo. 31.07.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 02.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Jakobi-Haus
	11.40 Uhr	Orgelndacht zur Mittagszeit (1)
	19.30 Uhr	Bibelstunde in Oberdorf
Do. 03.08.	18.30 Uhr	Gottesdienst im Kreiskrankenhaus Stollberg
Sa. 05.08.	14.00 Uhr	Andacht für unsere Schulanfänger mit ihren Familien (1)
So. 06.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (1)
Mi. 09.08.	11.40 Uhr	Orgelndacht zur Mittagszeit (1)
Do. 10.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde in Gablenz
So. 13.08.	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn, anschließend Eröffnung der Lutherausstellung „Mensch Martin – Hut ab!“ (1)
Mi. 16.08.	11.40 Uhr	Orgelndacht zur Mittagszeit (1)
	14.30 Uhr	Seniorenkreis (2)
So. 20.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Gablenz
Mo. 21.08.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Niederdorf
Mi. 23.08.	11.40 Uhr	Orgelndacht zur Mittagszeit (1)
	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorenzentrum
So. 27.08.	9.30 Uhr	Zentraler Gottesdienst in Niederdorf zum Jubiläum „570 Jahre Niederdorf“ im Festzelt an der Mehrzweckhalle
Mo. 28.08.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 30.08.	11.40 Uhr	Orgelndacht zur Mittagszeit (1)

■ **Junge Gemeinde**
mittwochs, 18.00 Uhr, Themen und Gespräche (JG-Keller)

■ **Eltern-Kind-Kreis**
Donnerstag, 24.08., 15.30 Uhr (Lutherhaus)

■ **Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)**

Posaunenchor:	dienstags,	19.00 Uhr
	mittwochs,	19.30 Uhr in Gablenz
Kantorei:	montags,	ab 21.08., 19.30 Uhr
Kurrende:	dienstags,	ab 22.08., 16.30 Uhr
Oratorienchor:	Mittwoch,	16.08., 23.08., 30.08., 19.30 Uhr
Flötenkreis:	montags,	ab 21.08. nach Vereinbarung
Spatzenchor:	Montag,	07.08., 21.08., 16.30 Uhr
Flötenchor:	Donnerstag,	31.08., 14.09., 18.00 Uhr

■ **Öffnungszeiten Pfarramt**
Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 13.30 – 15.00 Uhr
Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr

■ **Offene Kirche**
Unsere Kirche ist für Besucher bis Ende September wieder verlässlich geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag: 11.00 – 15.00 Uhr.

■ **Orgelndacht zur Mittagszeit**
jeden Mittwoch bis 20.09., von 11.40 Uhr bis 12.00 Uhr, in der St.-Jakobi-Kirche Stollberg – Zeit zum Innehalten – Ausruhen – Krafttanken, mit Orgelmusik und kurzer Besinnung
Eintritt frei – Kollekte erbeten

■ **Wanderausstellung „Mensch Martin – Hut ab!“**
13.08. – 20.09.2017 in der St.-Jakobi-Kirche

Am Sonntag, 13. August, wird diese interaktive Ausstellung für Kinder und Familien in unserer Kirche, im Gottesdienst zum Schuljahresbeginn, eröffnet.

An acht Stationen werden die Besucher der Ausstellung von der Dohle Dora durch das Leben Martin Luthers begleitet. Sie führt die Kinder und Erwachsenen z. B. in die Kindheit Luthers, auf die Wartburg und nach Leisnig zur berühmten Kastenordnung. Dabei gibt es viel zu entdecken, zu erleben und auszuprobieren. Besuchszeiten der Ausstellung sind die Zeiten der „offenen Kirche“ Dienstag, Mittwoch, Freitag 11.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 037296/7070)



■ **„Orgel und Tanz“**
Sonntag, 3. September, 17.00 Uhr, St.-Jakobi-Kirche Stollberg

Das Programm „Glaube, Liebe, Hoffnung“ umfasst Kompositionen von Johann Sebastian Bach, tschechischen und französischen Romantikern, sowie Eigenschöpfungen. Als Solisten sind zwei Künstler aus Prag zu Gast: Professor Jaroslav Tuma an der Orgel und Tänzerin Adela Srncova des Prager Theaters „Cerne divadlo“. Die zierliche Tänzerin bezaubert mit ihrer ausdrucksstarken Choreografie im perfekten Dialog mit der Orgelmusik.

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Veranstalter: Sächsische Orgelakademie e. V. Lichtenstein

■ **Marc Marshall und Pianist**
Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr, St.-Jakobi-Kirche Stollberg

Als „mitreißender Meister leiser Töne“ ist Marc Marshall bekannt. Mit seinem Solo-Programm „My Romance“ möchte der ausgebildete Sänger das Publikum begeistern. An diesem Abend wird er Lieder singen, in denen es um Liebe, Frieden, Respekt und Gerechtigkeit geht. Begleitet wird er dabei von René Krömer am Flügel. Eintritt: 29,90 € im Vorverkauf | Veranstalter: Tina Promotion Klettbach



Kartenvorverkauf:

Ev.-Luth. Pfarramt Stollberg, Pfarrstraße 3, 037296/7070
Buch + Kunst Laden Claudia Lindner, Herrenstraße 18,
037296/3175

Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, 037296/940

GEMEINDE NIEDERDORF



Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf, Neue Straße 5, 09366 Niederdorf

Tel.-Nr.: 037296 / 2048, Fax: 037296 / 15432,

Internet: www.niederdorf-erzgebirge.de,

E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de

Lecker, Schmecker im Wirbelwind!

Bei herrlichem Sonnenschein ließen wir uns am Mittwoch, den 05. Juli ein leckeres Sommerbuffet schmecken.

Gemeinsam mit den Kindern bereiteten wir Knusperstangen, Fruchtsalate, Erdbeerbuttermilch und Kinderbowle zu.

Jeder konnte sich nach Herzenslust selbst etwas auswählen und zusammenstellen. Das war für alle eine willkommene Erfrischung.



Anzeige(n)

570 Jahre



Niederdorf



Das Dorf im Grünen

24. - 27. August 2017

Veranstaltungshöhepunkte

Donnerstag, 24. August 2017

- Mehrzweckhalle:
- 19:00 Uhr Eröffnung der Festtage „570 Jahre Niederdorf“ durch den Bürgermeister Stephan Weinrich
- 19:30 Uhr Historischer Abend mit einem Vortrag von Dr. Michael Wetzell „Niederdorf. Eine Erfolgsgeschichte.“
- ab 20:00 Uhr Besichtigung der Ausstellung „Niederdorf im Wandel der Zeit“

Freitag, 25. August 2017 - Eröffnung der Jahrfeier

- 19:00 Uhr Festansprache des Bürgermeisters mit Salutschießen, Verleihung des Niederdorfer Verdienstordens, Einführung eines Banners und Fassbieranstich | Festzelt
- ab 19:30 Uhr Tanz mit DJ Hans - Hansen Entertainment | Festzelt
- 20:30 Uhr Lampionumzug mit dem Fanfarenzug Neukirchen | Start: Festwiese
- 22:30 Uhr Feuerwerk | Festwiese

Samstag, 26. August 2017

- 9:00 Uhr Hähnekrähen | Mehrzweckhalle
- 10:00 Uhr Historischer Dorfrundgang und Geocaching | Start: Mehrzweckhalle
- 14:00 Uhr Vereinszeit an drei Standorten
Festwiese: Kita, Reitverein, Schnitzer, Heimatverein, Kleintierzüchter, Gartenverein u.v.a.
Feuerwehrgerätehaus: Freiwillige Feuerwehr Niederdorf
Sportplatz: FSV Niederdorf
- ab 20:00 Uhr Tanz mit Live-Musik „Die 2 Schweinfurter“ | Festzelt

Sonntag, 27. August 2017

- 9:30 Uhr Gottesdienst | Festzelt
- ab 10:30 Uhr Frühschoppen | Festzelt
- ab 14:00 Uhr Festumzug | Start: Reitanlage Reichel
- danach Ausklang an der Festwiese mit der Big Band Stollberg

Jubiläumsradtour

Zum 10. Mal fanden sich am 10. Juni 2017 um 14:00 Uhr bei bestem Wetter die Freizeitradler vor der Sport- und Freizeithalle in Niederdorf ein. Es standen 2 Touren zur Auswahl. Auf die Fahrradtour für die ganze Familie „Rund um Niederdorf“ begaben sich 80 Radler. Die sportliche Tour „Grenztour Niederdorf“ nahmen 20 Radbegeisterte mit ihrem Mountainbike in Angriff. Die Strecken-

länge beider Touren war in etwa gleich. Es mussten 20 km absolviert werden. Nach 10 km gab es für alle Teilnehmer eine kurze Stärkung, damit der Rest der jeweiligen Strecken voll gestärkt wieder in Angriff genommen werden konnte. Zurück in Niederdorf wurden die Radler von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr mit Kaffee und Kuchen erwartet.



Historische Fahrzeuge in Niederdorf zu bewundern



Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war die Durchfahrt des Oldtimerclubs Oelsnitz/Erzgebirge durch Niederdorf. Am 25. Juni gegen 11:30 Uhr konnten alle, die sich für historische Fahrzeuge begeistern, ca. 300 Fahrzeuge und Motorräder aus vergangenen Zeiten bei einer Durchfahrt entlang der Dorfstraße bewundern. Viele der Fahrzeugführer wurden vom Bürgermeister Stephan Weinrich persönlich begrüßt.



Anzeige(n)

6. Amateur-Grillmeisterschaft

Am 10. Juni 2017 fand in Niederdorf die 6. Amateur Grillmeisterschaft statt. Bei bestem Wetter versammelten sich viele Grillbegeisterte vor der Sport- und Freizeithalle, um den insgesamt vier Teams bei der Zubereitung ihrer Köstlichkeiten über die Schulter zu schauen. Dieses Mal nahmen die Freiwillige Feuerwehr Niederdorf, die Heimattreue Niederdorf e.V., das Ingenieurbüro Lehmann aus Beiersdorf und das Team „Spanferkel Maik“ teil. Nachdem die Feuerwehr in den letzten Jahren unangefochten Platz 1 belegte, musste sie in diesem Jahr das Feld räumen und

mit Platz 4 das Schlusslicht bilden. Platz 3 ging an das Spanferkel, Platz 2 an das Ingenieurbüro. Erstmalg Sieger der Amateur-Grillmeisterschaften war die Heimattreue Niederdorf. Dabei beeindruckten vor allem die Kreativität und der Geschmack der selbstgemachten Beilagen die Schiri. Ein weiterer Höhepunkt war die Vorführung eines selbstgebautes Beefers, der mit 900 Grad bestes Entrecôte und T-Bone Steak für alle Feinschmecker zubereitete. Auch nächstes Jahr wird es wieder eine Grillmeisterschaft – bei hoffentlich bestem Wetter – geben.



Helga Zehrfeld

*Die Sehnsucht hat mich
wieder an die Küste gespült*

sie will
dass ich bin, was ich bin:
Strandgut zwischen Himmel und Erde
frei und unsterblich
wie noch nicht gefundener Bernstein.

Anzeige(n)